



2024

Social Innovation Report

**Soziale Innovationen
im Freistaat Sachsen**

Der Report ist barrierearm gestaltet, um sicherzustellen, dass alle Menschen, weitestgehend unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen, Zugang zu den enthaltenen Informationen haben. Er erfüllt die Anforderungen an Barrierefreiheit sowohl in der visuellen Gestaltung als auch in der Struktur und Lesbarkeit der Inhalte. Durch klare Schriftarten, ausreichende Kontraste und eine einfache Navigation wird sichergestellt, dass der Report auch von Menschen mit Seh- oder Lese Einschränkungen sowie von älteren Personen problemlos genutzt werden kann. Ziel ist es, Informationen für jede:n zugänglich und verständlich zu machen. Dabei wird eine gendergerechte Sprache verwendet, um alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen.

Herzlich willkommen zum ersten Social Innovation Report rund um Soziale Innovationen in Sachsen

Dieser Report bietet Einblicke in spannende soziale Innovationen in Sachsen. Er zeigt, welche innovativen Ansätze entstehen, wie sie von engagierten Menschen umgesetzt werden und welche positiven Veränderungen dadurch angestoßen werden. Dabei werden sowohl die Herausforderungen als auch die inspirierenden Erfolgsgeschichten hinter diesen Initiativen, Projekten, Vorhaben und Ideen beleuchtet.

Kreative Ideen und mutige Initiativen liefern Inspirationen, um Sachsen voranzubringen und positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.

Ziel ist es, die Vielfalt und den Reichtum an sozialen Innovationen in Sachsen aufzuzeigen, Inspirationen zu bieten und einen Dialog anzustoßen. Der Social Innovation Report ist somit eine praktische Orientierungshilfe für alle, die sich für soziale Innovationen interessieren und deren Weiterentwicklung aktiv fördern möchten.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Mit innovativen Grüßen,
das Team vom
Social Innovation Report

„Wir glauben, dass unsere Gesellschaft Orte braucht, an denen sich Menschen begegnen und austauschen. Orte, an denen sich Menschen willkommen und zugehörig fühlen und ein Teil von etwas Größerem sein können. Orte, die Menschen inspirieren und Mut machen, ihre Ideen und Ideale umzusetzen und auszuleben.“

Alireza Rismanchian, Bahnhof Leisnig



Social Innovation Report

Soziale Innovationen im Freistaat Sachsen
Überblicke - Einblicke - Ausblicke

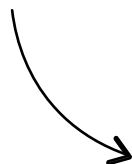
SINN - Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen

Mit der Zukunftsplattform für soziale Innovationen fördert das Sächsische Sozialministerium eine sachsenweit wirkende Austausch- und Koordinierungsstruktur, die soziale Innovationen mit geeigneten Maßnahmen identifiziert, entwickelt, unterstützt, begleitet und sichtbar macht.

Das Projekt wird von dem Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V., dem

DRK-Landesverband Sachsen e.V., der Impact Hub Dresden GmbH, der Impact Hub Leipzig GmbH, der parikom – Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation gGmbH und der Startnext GmbH umgesetzt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen Lösungsansätzen, die in den Themenfeldern der Sozialen Arbeit wirken.



Finanziert von der Europäischen Union



Caritasverband
für das Bistum
Dresden-Meißen e.V.

Caritas Dresden-Meißen

Der Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen ist Dachverband für verschiedene Einrichtungen, Fachverbände und Vereinigungen innerhalb der katholischen Kirche, die sich eigenverantwortlich Sozialer Arbeit widmen. Im Bistum arbeiten weit über 6.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 200 Einrichtungen unter dem Dach der Caritas.



Deutsches Rotes Kreuz Sachsen

Das Deutsche Rote Kreuz ist einer der größten Akteure der humanitären Hilfe und medizinischen Versorgung in Sachsen und Teil der nationalen und internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Wir setzen uns für ein soziales und besseres Miteinander im Freistaat Sachsen ein und übernehmen vielfältige Aufgaben in der Wohlfahrtspflege, im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz.



Impact Hub Dresden

Das Impact Hub Dresden ist ein Zentrum für nachhaltigen Wandel. In der Gemeinschaft kommen Menschen zusammen, die sich sozialen und ökologischen Herausforderungen widmen. Mit transformativen Programmen und Coaching-Sessions werden diese Menschen und ihre Projekte unterstützt. Zudem fördern wir mit modernen Methoden Inspiration und Befähigung, um auch komplexe Vorhaben mit verschiedenen Stakeholdern erfolgreich umzusetzen.



Impact Hub Leipzig

Das Impact Hub Leipzig ist eine vielfältige und engagierte Gemeinschaft mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Transformation bei neuen Geschäftsmodellen, bestehenden Organisationen und bei der Entstehung neuer co-kreativer Vorhaben. Als kreative Wirkzentrale wird sowohl ein kollaboratives Arbeitsumfeld geboten, als auch Unterstützung für Unternehmer:innen und Firmen, die positive soziale und ökologische Auswirkungen erzielen wollen.



parikom

Soziale Arbeit heißt, jeden Tag für die Menschen da zu sein. Die Aufgaben des jeweiligen Tätigkeitsfeldes stehen dabei im Mittelpunkt. Die parikom gGmbH ist Partner sozialer Organisationen, damit diese jetzt und in Zukunft erfolgreich handeln können. Wir beraten, begleiten und unterstützen sowohl bei strategischen Fragen als auch organisatorischen Abläufen.



Startnext

Das Team von Startnext sorgt täglich dafür, dass Menschen unabhängig von ihren Privilegien ein Projekt auf Startnext vorstellen und finanzieren können. Startnext misst dabei Wertschöpfung nicht am Profit oder Shareholder-Value, sondern am Gemeinnutz. Startnext und die Projekte auf der Plattform tragen auf ihre Weise zu einer nachhaltigen und enkeltauglichen Zukunft bei.



Liebe Leser:innen,

im August 2023 begann SINN – die Zukunftsplattform für soziale Innovationen – mit ihrer Arbeit im Freistaat Sachsen. Seitdem ist viel passiert. SINN vernetzt, begleitet, stößt Neues an und macht Ideen im sozialen Bereich sichtbar.

Mit SINN fördert das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus etwas Erstmals im Freistaat: Eine zentrale Anlaufstelle für Sozialinnovator:innen, die in den Themenfeldern der Sozialen Arbeit mit neuen Ideen etwas bewegen wollen.

Soziale Innovationen können unser Leben erleichtern und bereichern. Wir brauchen diese neuen Ideen, um Herausforderungen zu bewältigen und das gesellschaftliche Miteinander im Wandel zu gestalten. Für die Politik heißt das, dass Innovation und Fortschritt nicht länger nur im technischen, medizinischen oder ökonomischen Bereich gedacht werden können, denn Innovationen braucht es mehr denn je auch im Sozialen.

Der Social Innovation Report knüpft hier an. Er zeigt Potenziale und Herausforderungen auf, gibt Meinungsbilder und Bedarfe wieder und wirft einen Blick auf neue Konzepte, die sich in Sachsen bereits durchsetzen konnten.



© Foto: Pawel Sosnowski

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Aha-Momente beim Lesen. Vielleicht lassen Sie sich auch inspirieren, selbst neue Ideen zu entwickeln und auszuprobieren. SINN kann Sie sicherlich dabei unterstützen.

Petra Köpping

Geschäftsführende Sächsische
Staatsministerin für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

INHALTSVERZEICHNIS



Soziale Innovationen

1

12 - 17

Soziale Innovationen in Sachsen

Landkarte sozialer Innovationen in Sachsen
Beispiele sozialer Innovationen in Sachsen

2

18 - 27

Rahmenbedingungen für soziale Innovationen in Sachsen

Unterstützungsstrukturen
Finanzierungsmöglichkeiten
Sächsische Politik und soziale Innovationen
Soziale Innovationen in der sächsischen Hochschullehre

3

28 - 49

Gesellschaftliche Herausforderungen in Sachsen

4

50 - 59

SINN-Die Zukunftsplattform für soziale Innovationen

Gemeinsam Zukunft gestalten

5

60 - 69

Social Innovation Report 2024

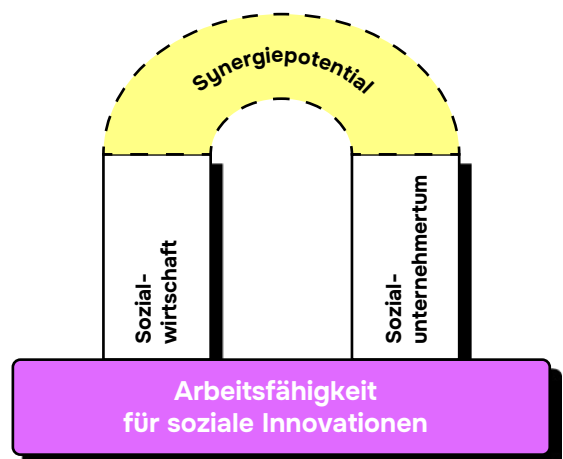
Die wichtigsten Fakten auf einen Blick

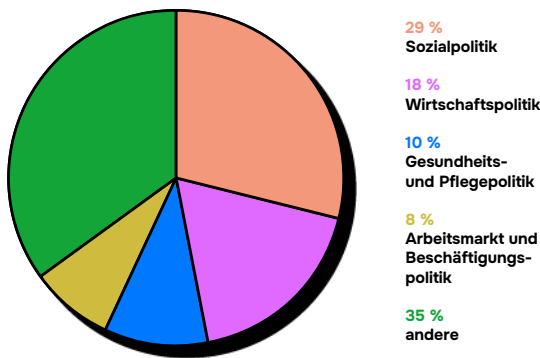
Soziale Innovationen sind in ihrem Ausgangspunkt sowie in ihren Zielen und Mitteln sozial.

Soziale Innovationen sind neue Produkte, Dienstleistungen oder Ansätze zur besseren Lösung gesellschaftlicher Probleme, die einen positiven Wandel durch Maximierung des sozialen Mehrwerts anstreben, sich durch einen starken lokalen oder regionalen Bezug auszeichnen, oft globale Themen wie Nachhaltigkeit einbeziehen und ortsbeziehungsweise kontextabhängig innovativ wirken.

Sozialwirtschaft und Sozialunternehmertum sind in Sachsen die Hauptakteur:innen sozialer Innovationen, die gesellschaftliche Probleme lösen und nachhaltigen Mehrwert schaffen.

Ihre Zusammenarbeit kann besonders effektiv sein, da sie trotz unterschiedlicher Arbeitsweisen ihre jeweiligen Stärken nutzen und Schwächen ausgleichen können.





Quelle: SINN Analyse von 87 Politik-Dokumenten aus Sachsen

Soziale Innovationen sind tief in ihrem Umfeld verwurzelt und werden von einer Vielzahl von Faktoren geprägt, einschließlich Unterstützungsorganisationen, Lobbymöglichkeiten, politischer Förderung und finanzieller Mittel aus verschiedenen Quellen.

Ebenso bedeutsam sind der politische Diskurs über soziale Innovationen sowie deren Integration in die (Hochschul-) Bildung, die maßgeblich zur Entwicklung und Verbreitung innovativer sozialer Lösungen beitragen.

Sachsen steht vor bedeutenden gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, wirtschaftlichen Umbrüchen und zunehmender sozialer Ungleichheit. Eine von SINN durchgeführte Bürger:innenbefragung offenbarte die große Bedeutung gesellschaftlicher Werte. Die Befragten sprachen sich deutlich für eine Gesellschaft aus, die auf Chancengleichheit, Rücksichtnahme, klaren Regeln, Förderung und Forderung, Eigenverantwortung sowie Vielfalt basiert.

Quelle: Bürger:innenbefragung SINN in Kooperation mit der TU Chemnitz Zeitraum: März-August 2024 (N=489)

Die Mehrheit der Befragten äußerte den Wunsch nach einer Gesellschaft, die:



598

Besucher:innen von SINN-Veranstaltungen

80

Teilnehmende am Unterstützungsprogramm SINNKubator

64

registrierte soziale Innovationen auf der SINN-Webseite

SINN fungiert als Vermittler zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Akteur:innen und bietet vielfältige Unterstützung für Sozialinnovator:innen, von einmaligen Beratungen bis zu langfristiger Begleitung.

Durch ein breites Angebot an Veranstaltungen wie Roadshows und Hackathons sowie Fördermaßnahmen wie Coaching und Crowdfunding-Beratung schafft SINN ein Umfeld, in dem innovative soziale Lösungen entstehen und sich entfalten können.

U

1

2

Soziale Innovationen

1 Was ist eine soziale Innovation?

Eine soziale Innovation ist ein neues Produkt, eine neue Dienstleistung oder es sind neue Mittel und Wege, gesellschaftliche Probleme besser zu lösen als bisher. Ihr Ziel ist es, einen positiven gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen, indem sie den Fokus auf die Maximierung des sozialen Mehrwerts legen. Der Bezug zur Gesellschaft ist hierbei viel wesentlicher als bei anderen Innovationsarten.

Soziale Innovationen zeigen sich in einer Vielzahl wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Neuerungen, die unsere Gesellschaft nachhaltig verändern. Ein anschauliches Beispiel sind Crowdfunding-Plattformen, die kreative Projekte durch neuartige Finanzierungswege ermöglichen und so unternehmerische Vielfalt fördern. Integrative Beschäftigungsmodelle zeigen zudem eindrucksvoll, wie soziale Innovationen die Arbeitswelt inklusiver gestalten können. Diese Projekte passen Arbeitsumgebungen kreativ an und nutzen die individuellen Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter:innen optimal, um allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Mehrgenerationenhäuser wiederum schaffen Räume für den wertvollen Austausch zwischen Jung und Alt, wodurch sie das Verständnis und die Solidarität zwischen den Generationen fördern und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Im Bildungsbereich eröffnen technologiebasierte Initiativen durch

innovative Apps neue Zugänge zu Wissen, insbesondere in abgelegenen Gebieten, und tragen so dazu bei, Bildungsungleichheiten abzubauen. Die genannten Beispiele ließen sich vielfältig fortsetzen und sollen illustrieren, wie soziale Innovationen auf unterschiedlichste gesellschaftliche Herausforderungen eingehen. Sie demonstrieren das Potenzial sozialer Innovationen, komplexe soziale Fragen auf eine innovative Weise anzugehen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Als historische Beispiele können die Einführung der Sozialversicherung, die Etablierung von Arbeitszeitgesetzen, die Gründung von Genossenschaften sowie die Entwicklung der professionellen Krankenpflege angeführt werden.

Vielen, die Positives für die Gesellschaft bewirken, ist gar nicht bewusst, dass sie innovativ sind. Nicht zuletzt, da die meisten bei Innovation an Technik denken und nicht an Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen. Soziale Innovationen umfassen alle Ideen, Projekte, Organisationen, Vereine, Initiativen, Unternehmen und Start-ups, die darauf abzielen, gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen. Sie können sowohl auf kommerzieller als auch auf gemeinnütziger Basis organisiert sein¹. Im Vergleich zu anderen Innovationsformen zeichnen sich soziale Innovationen durch einen ausgeprägten lokalen oder

“Wir brauchen Innovationen, die direkt aus der Gesellschaft kommen und den Menschen in den Mittelpunkt stellen, Innovationsprozesse anstoßen, begleiten und Akteure zusammenbringen.”

**Dagmar Neukirch, Staatssekretärin im sächsischen
Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**



regionalen Bezug aus ². Gleichzeitig sind sie oft in globale Themen wie Nachhaltigkeit eingebettet und verbinden so das Lokale mit dem Internationalen ³.

Soziale Innovationen sind in ihrem Ausgangspunkt sowie in ihren Zielen und Mitteln sozial ⁴.

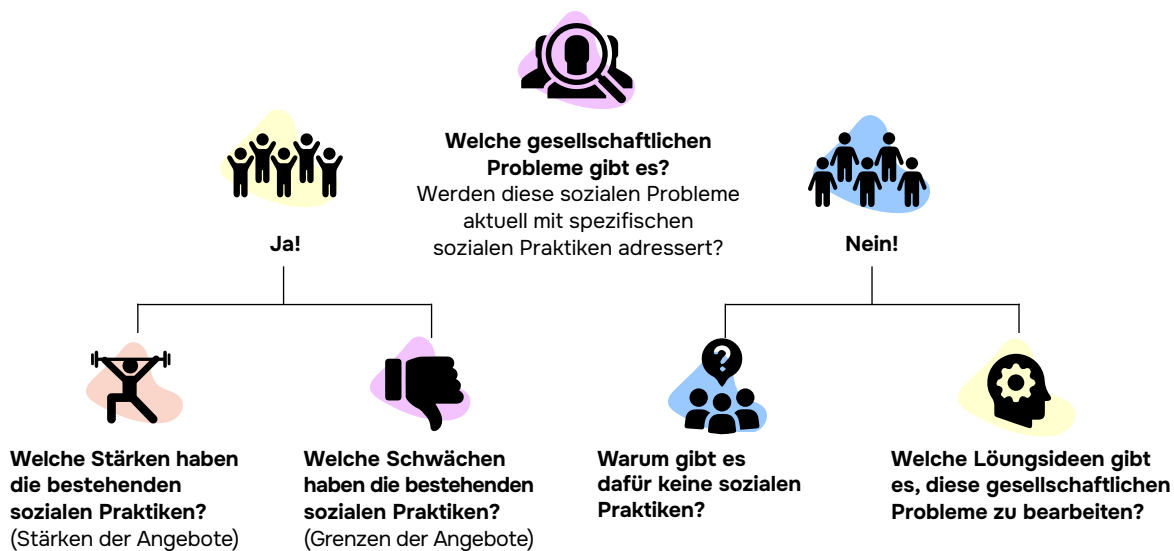
Für die Neuheit einer sozialen Innovation ist entscheidend, was das Innovative ist und für wen sie einen Vorteil bietet ⁵. Was innovativ ist, hängt also auch vom Kontext und dem jeweiligen Ort ab. Das bedeutet, dass Ideen, Konzepte und soziale Angebote, die an einem Ort bereits etabliert sind, an einem anderen Ort oder in einer anderen Region innovativ sein können.

Um die beabsichtigte Verbesserung zu erreichen, werden die Herausforderungen häufig auch in Kooperationen mit verschiedenen Akteur:innen bearbeitet und umgesetzt ⁶.

Ein Büchertauschregal in Leipzig hat beispielsweise vermutlich nicht mehr die gleiche innovative Wirkung wie in Liebstadt. Und umgekehrt ist das ländliche Miteinander in Dörfern und Kleinstädten normal, in Großstädten wäre es ein innovatives Mittel gegen Vereinsamung.

Was innovativ ist, hängt von Kontext und Ort ab, das heißt Ideen, die an einem Ort etabliert sind, können an einem anderen Ort innovativ sein.





Innovationsrahmen für die Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme⁸

Welche gesellschaftlichen Probleme gibt es?

Soziale Innovationen entstehen als Lösungsansätze für gesellschaftliche Probleme. Sie bieten die Möglichkeit, bestehende Praktiken zu verbessern oder neue zu entwickeln. Hieraus kann auch das Potenzial einer sozialen Innovation abgeleitet werden. Um dies zu erfassen, sind Stärken und Grenzen bestehender Angebote in den Blick zu nehmen bzw. die Frage zu stellen, welche Ideen es für nicht adressierte Bedarfe und nicht erreichte Zielgruppen gibt oder worin Gründe liegen, warum keine sozialen Praktiken für ein bestimmtes Problem bestehen.

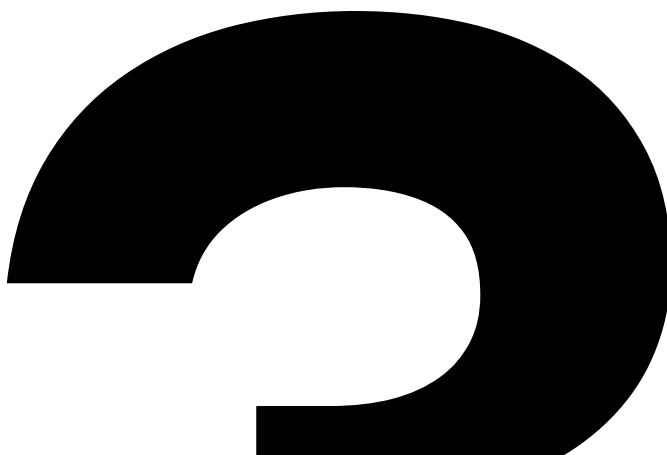
Wie gestalten sich die Rahmenbedingungen für sozial innovative Lösungsansätze?

Für soziale Innovationen spielen Rahmenbedingungen wie Politik, Institutionen, Infrastruktur und Soziokultur eine entscheidende Rolle. Im sogenannten Innovationsrahmen sind alle Leistungsträger:innen durch Interaktionen und Wechselwirkungen miteinander verbunden. Oftmals lässt sich eine nachhaltige Verbesserung nur erreichen, wenn die Zivilgesell-

schaft, Sozialarbeiter:innen verschiedener Träger der Sozialen Arbeit sowie soziales Unternehmertum, Behörden und Politik gemeinsam Schritt für Schritt die Rahmenbedingungen verändern und neue Angebote auf den Weg bringen.

Wer kann aktuell wie für soziale Innovationen aktiv werden?

Soziale Innovationen sind besondere Innovationen, weil sich jede:r daran beteiligen und davon profitieren kann. Sie entstehen durch die Zusammenarbeit verschiedener Gruppen. Diese Zusammenarbeit fördert die Ideenfindung für die meist komplexen gesellschaftlichen Probleme. Viele unterschiedliche Menschen und Gruppen können dabei unterstützen: engagierte Bürger:innen, Hilfsorganisationen, Sozialunternehmen, Firmen oder auch staatliche Einrichtungen. Sie alle sehen Probleme in der Gesellschaft und entwickeln daraus neue Ideen. Diese neuen Ideen können dann zu Projekten, Initiativen, Organisationen, Vereinen oder Unternehmen werden.



Soziale Innovationen in Sachsen

2 Soziale Innovationen in Sachsen

In Sachsen entfaltet sich eine vielfältige und komplexe Landschaft sozialer Innovationen, in der die Sozialwirtschaft und das Sozialunternehmertum als Hauptakteur:innen eine Schlüsselrolle einnehmen. Die Sozialwirtschaft umfasst dabei ein breites Spektrum an Akteur:innen wie die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege mit ihren jeweiligen Untergliederungen und Mitgliedern sowie weitere öffentliche und private soziale Träger und Organisationen, die auf die Erbringung sozialer Dienstleistungen spezialisiert sind, darunter Pflege, Betreuung, Beratung und andere unterstützende Angebote für benachteiligte oder hilfsbedürftige Menschen. Soziales Unternehmertum beschreibt unternehmerische Aktivitäten, die darauf abzielen, soziale Probleme zu lösen und einen nachhaltigen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Sie unterscheiden sich von herkömmlichen gewinnorientierten Geschäftsmodellen dadurch, dass soziale Ziele im Vordergrund stehen und nicht die Gewinnerzielung. Die Gewinne werden oft reinvestiert, um die soziale Mission weiter zu unterstützen. Sozialunternehmer:innen arbeiten oft in transparenten, wirkungsorientierten und partizipativen Organisationsstrukturen.

Soziale Innovationen entstehen als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen, wobei die Problemfelder der Zivilgesellschaft und – im von SINN betrachteten Fall – insbesondere die Kernthemen der Sozialen Arbeit im Mittelpunkt stehen. Die Hauptakteur:innen in Sachsen konzentrieren ihre Bemühungen darauf, diese zivilgesellschaftlichen Problemlagen anzugehen und Lösungen zu entwickeln. Ihre Fähigkeit, effektiv zu handeln und Veränderungen zu bewirken, hängt maßgeblich von ihrer Verankerung im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext ab. Diese Einbettung beeinflusst entscheidend, wie wirksam sie auf die identifizierten Herausforderungen reagieren und innovative Lösungsansätze umsetzen können.

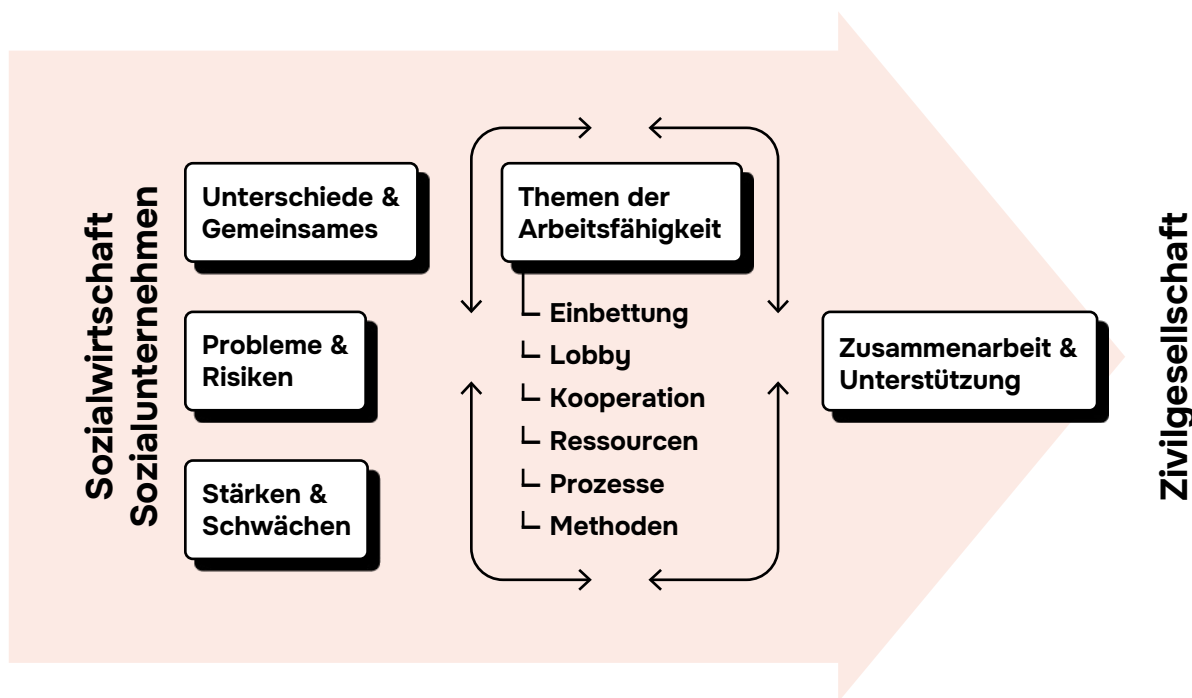
Mit dem Fokus auf ihre Arbeitsfähigkeit, egal ob für Sozialunternehmer:innen oder Akteur:innen der Sozialwirtschaft, bedeutet das:

Die Sozialwirtschaft und Sozialunternehmer:innen unterscheiden sich hinsichtlich grundlegender Präferenzen und Erfahrungen in der Umsetzung ihrer Prozesse, Methoden, Ressourcen, Kooperationen und Lobbyorganisationen.

Alle Sozialinnovator:innen verfügen über ein individuelles Profil von Problemen und Risiken sowie Stärken und Schwächen, was zu Übereinstimmungen und Unterschieden im Vergleich zu Akteur:innen aus anderen Bereichen führt.

Ihre Arbeitsfähigkeit hängt davon ab, welche Unterstützung in der jeweiligen Situation

benötigt wird und welche Arten der Zusammenarbeit möglich und sinnvoll sind. Grundlegend kann davon ausgegangen werden, dass sich eine Zusammenarbeit zwischen Sozialunternehmertum und Sozialwirtschaft lohnt, da sie potenziell in der Lage sind, die Schwachstellen des jeweils anderen auszugleichen.



Synergieeffekte der Zusammenarbeit zur Unterstützung sozialer Innovationen

Das Ökosystem sozialer Innovationen in Sachsen ist facettenreich und geprägt von Komplexität, Vielfalt und Diversität. Bislang fehlt eine umfassende Kartierung der Landschaft sozialer Innovationen im Freistaat. Ein entscheidender Schritt für die Zukunft wird es sein, dieses vielschichtige Ökosystem in seiner Gesamtheit zu erfassen und anschaulich darzustellen. Eine solche Bestandsaufnahme verspricht

nicht nur tiefere Einblicke in bestehende Strukturen und das Zusammenspiel der Akteur:innen, sondern wird auch bisher unerkannte Potenziale für Synergien und Kooperationen aufdecken. Dadurch eröffnen sich innovative Wege, um die Wirksamkeit und Reichweite sozialer Innovationen in Sachsen nachhaltig zu steigern und ihre transformative Kraft für die Gesellschaft zu entfalten.

Landkarte sozialer Innovationen in Sachsen

Sachsen hat eine große Vielfalt an sozialen Innovationen, die verteilt über den gesamten Freistaat auf sehr vielfältige Weise die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen angehen. Für die Übersichtlichkeit wurde jede soziale Innovation einem Bereich zugeordnet. In ihrem Handeln lösen sie jedoch häufig Probleme aus verschiedenen Bereichen gleichzeitig. Manche von ihnen agieren in ganz Sachsen, andere haben einen regionalen Aktionsradius. Wichtig ist, die regionale Verteilung und die inhaltlichen Schwerpunkte der Landkarte sind eine erste Bestandsaufnahme der Landschaft sozialer Innovationen in Sachsen. Über die im September 2024 gestartete Anmeldung auf der SINN-Webseite werden stetig neue soziale Akteur:innen und ihre kreativen Projekte erfasst.

Stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Wöchentlich kommen neue Innovationen hinzu, sodass sich die Darstellung im Laufe der kommenden Monate immer weiter vervollständigen wird.

www.sinn-sachsen.de/oekosystem/karte

ALTER UND PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Care4All
Friedrich-List-Platz 1 | 01069 Dresden

KI Chatbots für Seniorinnen und Senioren
Äußere Schneeberger Str. 35 | 08056 Zwickau

Lachfalten Zwickau
Reichenbacher Str. 3 | 08056 Zwickau

ARBEIT MIT EHRENAMTLICHEN

LEIPZIG GIESST Stadtbäume
Industriesstr. 24 | 04229 Leipzig

ARBEITSMARKTINTEGRATION

BERUFung Jugendarbeit
Saydaer Str. 3 | 01257 Dresden

Gemeinschaft und Vielfalt für alle
Diakonissenstr. 3 | 04177 Leipzig

JobSwop.io - Think Global, Work Local.
Gießener Str. 44 | 09130 Chemnitz

BILDUNG

45minuten
Döbelner Str. 33 | 01129 Dresden

Abschied nehmen - leicht gemacht...
Meißner Str. 3 | 01723 Wilsdruff

Balu und Du
Karl-Liebknecht-Str. 59 | 04275 Leipzig

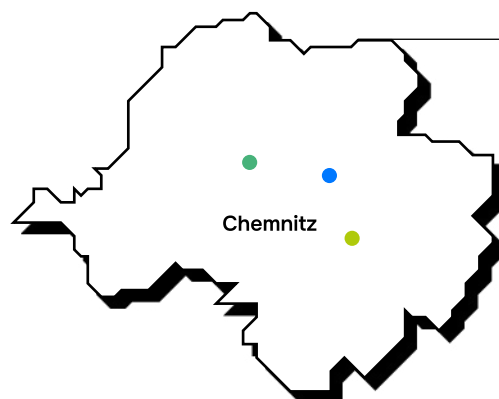
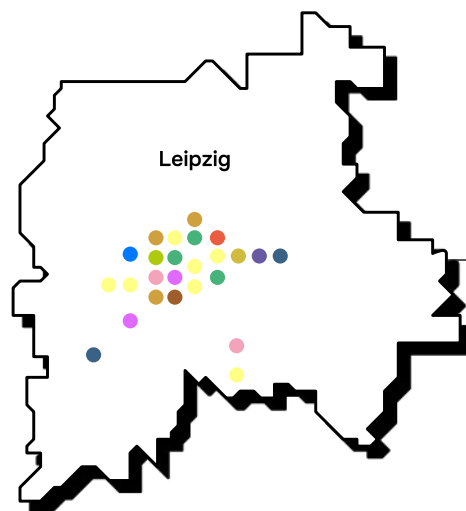
Bildungsinstitut für inklusive Vielfalt
Kohlgartenstr. 51 | 04315 Leipzig

DiggiClub
Hans-Sachs-Str. 58 | 01129 Dresden

digikids.de
Werkstr. 50 | 04575 Neukieritzsch

Hakuna matata - Eltern stärken
Inselstr. 20 | 04103 Leipzig

Lernortverbund
Auensteig 37 | 09648 Mittweida



Paper.Plane ein Programm von Teach First Deutschland
Görlitzer Str. 47 | 01099 Dresden

Permagold - Agrarwende aus Bürgerhand
Bayrische Str. 8 | 01069 Dresden

Reise in die Arktis
Endersstr. 6 | 04177 Leipzig

Servicestelle Berufsorientierung
Nordplatz 1 | 04105 Leipzig

Social Web macht Schule
Tharandter Str. 13 | 01159 Dresden

Street Racket Mitteldeutschland - Begegnung durch Bewegung
Eigenheimstr. 15a | 04279 Leipzig

two4all
Schillerstr. 1 | 09648 Mittweida

Verso
Leonhard-Frank-Str. 24 | 01069 Dresden

wikilino - wissbegierige Kinder lernen innovativ
Dr.-Hermann-Duncker-Str. 10 | 04179 Leipzig

YFN - Young Founders Network
Altenburger Str. 44 | 04552 Borna

COWORKING SPACE

Bahnhof Leisnig
Bahnhofstr. 31 | 04703 Leisnig

Eltern-Kind-Büro
Rosenbergstr. 10 | 01277 Dresden

GESUNDHEIT

ADHS.care
Arndtstr. 7 | 01099 Dresden

Dein musikalisches Denkmal
Sasstr. 32 | 04155 Leipzig

Irrsinnig Menschlich
Erich-Zeigner-Allee 69-73 | 04229 Leipzig

RUPERT - foRum für Psychische gEsundheit im deutschen RetTungsdienst
Goerdelerling 9 | 04109 Leipzig

INKLUSION

AG Leichte Bilder - Partizipatives Gestalten schafft Teilhabe
Nikolai-Rumjanzew-Str. 8 | 04207 Leipzig

DENKMALSOZIAL
Probstheidaer Str. 40a | 04277 Leipzig

I Can Do It
Poststr. 17 | 01159 Dresden

Inclusive Gaming
Manetstr. 27 | 04109 Leipzig

Lebenshilfe e.V.
Striesauer Weg 4 | 04758 Oschatz

JUGEND UND FAMILIE

Bautzen.Rocks! - Der Jugendkanal für Bautzen und Umgebung
Goschwitzstr. 40 | 02625 Bautzen

Die Mücke
Lützner Str. 15 | 04177 Leipzig

Digital gestütztes Orientierungscoaching für junge Menschen
Altklotzsche 51 | 01109 Dresden

DRK Elterncampus
Henry-Dunant-Str. 1 | 04808 Wurzen

I feel kids
Glashütter Str. 99a | 01277 Dresden

Kraft-Copilot
TU Dresden | 01062 Dresden

JES - Jugend Engagiert Sich
Am Brauhaus 8 | 01099 Dresden

ThinkParent
Augsburger Str. 68 | 09126 Chemnitz

KULTURELLE TEILHABE

Digital Long View
Arnoldstr. 18d | 01307 Dresden

Gleis 1 - Gemeinnütziger Kultur- und Bildungsverein zur Dialogförderung und Demokratiestärkung.
Eisenbahnstr. 2 | 04575 Neukieritzsch

HAL Begegnungszentrum
Hildegardstr. 49 | 04315 Leipzig

KulturLoge Dresden
Schützengasse 18 | 01067 Dresden

Reisefreiheit.jetzt
Ringstr. 127 | 04209 Leipzig

MIGRATION

Haus der sozialen Vielfalt
Eisenbahnstr. 31 | 04315 Leipzig

SOZIALRAUMORIENTIERUNG

Superblocks Leipzig - Lebenswerte Städte für alle!
Hildegardstr. 51 | 04315 Leipzig

SOZIALUNTERNEHMERTUM

co.hilo
Klingenstr. 22 | 04229 Leipzig

FOR MY QUEENS
Naumburger Str. 25 | 04229 Leipzig

Nextexperience (Tixte)
Paul-Jäkel-Str. 46 | 09113 Chemnitz

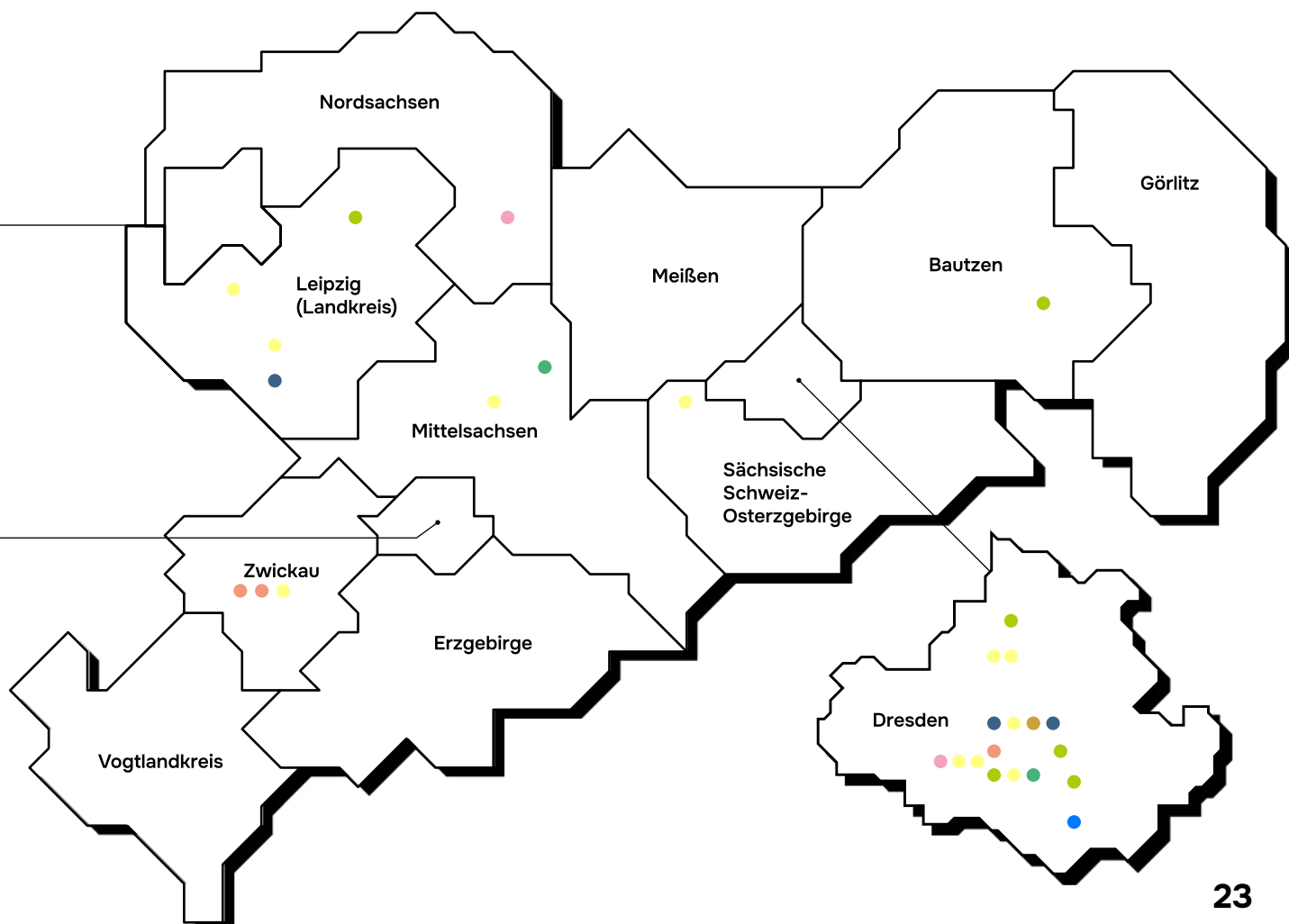
samarbeid
Josephinenstr. 9 | 04317 Leipzig

WOHLFAHRTSVERBÄNDE

Flexi Pfad
Bästleinstr. 10 | 04347 Leipzig

WOHNEN UND WOHNUNGSLOSIGKEIT

bring-together
Härtelstr. 4 | 04107 Leipzig



Beispiele sozialer Innovationen in Sachsen

Die ausgewählten Beispiele stellen einen kleinen Ausschnitt der Landschaft sozialer Innovationen in Sachsen dar und stehen somit stellvertretend für viele weitere. Die hier zusammengestellten sozialen Innovationen befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Manche von ihnen sind noch in einer Frühphase, andere etablieren sich gerade. Ihre Wirkungsreichweite variiert zwischen regional und über-

regional. Ihre Ursprünge sind vielfältig, sie reichen von Neugründungen über Projekte etablierter Wohlfahrtsträger bis hin zu zivilgesellschaftlich organisierten Vorhaben. Die Auswahl verdeutlicht, dass es für nahezu jedes soziale Problem einen Lösungsansatz gibt. Sie sind Inspirationsquelle und Beweis für die transformative Kraft sozialer Innovationen in Sachsen.

Frühphase

JES Jugend engagiert sich
Aktiv seit: 2021



Beschreibung: Führt junge Menschen zwischen 13 und 26 Jahren an ein Ehrenamt heran und vermittelt direkt an passende Einsatzstellen.

Löst folgendes Problem: Nachwuchs im Ehrenamt, soziale Bildung für Jugendliche/junge Menschen.

Warum ein gutes Beispiel: JES bietet eine zukunftsweisende Antwort auf die abnehmende Bereitschaft zum Ehrenamt. Das Programm eröffnet jungen Menschen nicht nur neue Perspektiven, sondern ermöglicht ihnen auch, sich aktiv einzubringen und ihr Umfeld mitzugestalten. Dadurch stärkt es Jugendliche und fördert gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Kraft-Copilot
Aktiv seit: 2022



Beschreibung: Die digitale Plattform zur Selbstfürsorge für junge Erwachsene, die sich um einen pflegebedürftigen Menschen kümmern.

Löst folgendes Problem: Stärkung der Selbstfürsorge und Entlastung von jungen Erwachsenen mit Pflegeverantwortung.

Warum ein gutes Beispiel: Kraft-Copilot hilft einer bisher wenig beachteten Zielgruppe, indem die Plattform überregional wirksam Unterstützung bietet.

Die Lachfalten Zwickau
Aktiv seit: 2023



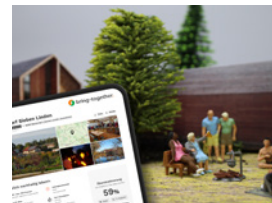
Beschreibung: Unterstützungsangebot für Menschen in Einsamkeit.

Löst folgendes Problem: Teilhabe, Einsamkeit im Alter.

Warum ein gutes Beispiel: Die Lachfalten Zwickau haben insbesondere Menschen im Fokus, die ihr häusliches Umfeld nur schwer verlassen können, Personen die Einsamkeit erleben oder sich ausgegrenzt fühlen, also Personen, für die andere Formen der Hilfe begrenzt sind.

Etablierungsphase

bring-together
Aktiv seit: 2015



Beschreibung: Kontaktbörse für gemeinschaftliches Wohnen und soziales Zusammenleben. Bietet passende Wohnformen für jedes Alter und jeden Lebensstil durch Matching-Technologie.

Löst folgendes Problem: schafft ein starkes soziales Netzwerk, reduziert die Vereinzelung in der Gesellschaft, fördert Nachhaltigkeit.

Warum ein gutes Beispiel: Die Plattform bring-together für gemeinsames Wohnen entstand als Antwort auf viele Herausforderungen unserer Gesellschaft – die Folgen des demografischen Wandels, wie Überalterung, Vereinsamung, aber auch Inklusion, Sicherung der Grundversorgung und der Klimawandel sind Themen, für die es Lösungen braucht.

Bahnhof Leisnig
Aktiv seit: 2020



Beschreibung: Neu entstandenes Kulturzentrum, das den Bahnhof restauriert und die Region durch Kulturevents mitgestaltet.

Löst folgendes Problem: Ländlichen Raum aktiv gestalten, interkultureller Austausch.

Warum ein gutes Beispiel: Der Bahnhof Leisnig ist ein Beispiel dafür, wie Kulturinitiativen lokale Gegebenheiten auf positive Weise formen, beeinflussen und verändern können und durch gegenseitiges Geben und Nehmen ein positiver Synergieeffekt für die Stadt entsteht.

Social Web macht Schule
Aktiv seit: 2011

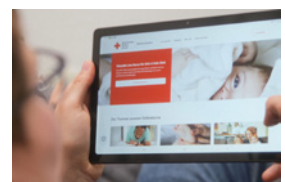


Beschreibung: Medienbildungsprogramm für Kinder und Jugendliche, Lehrpersonen, pädagogische Fachkräfte und Eltern, das Chancen und Gefahren aufzeigt.

Löst folgendes Problem: Medienbildung in Schulen, Aufklärungsarbeit zu Mediensucht, Cybermobbing und Fake News.

Warum ein gutes Beispiel: Social Web macht Schule setzt sich dafür ein, die digitale Lebenswelt der Lernenden fest im Lehrplan zu verankern und ermöglicht, dass sich Lernende verantwortungsvoll und selbstbestimmt im digitalen Netz bewegen können sowie Chancen und Gefahren erkennen.

DRK Elterncampus
Aktiv seit: 2020



Beschreibung: Begleitet Eltern und Familien mit Online-Kursangebot in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Löst folgendes Problem: Fachkompetente, anwendungsrelevante und überregionale Weiterbildung für Eltern.

Warum ein gutes Beispiel: Der Elterncampus ermöglicht Teilhabe auf digitalem Weg. Familien bekommen Zugang zu Wissen, unabhängig von zeitlichen, finanziellen und infrastrukturellen Gegebenheiten. Zudem wird der Austausch zwischen Eltern mit ähnlichen Problemlagen überregional ermöglicht und somit familiäre Eigenverantwortung gestärkt.



© Foto: Kio Hermann-Schöne



© Foto: Susann Bargas Gomez

4

3

4

Rahmen- bedingungen für soziale Innovationen

3 Rahmenbedingungen für soziale Innovation

Soziale Innovationen sind eng mit ihrem Umfeld verwoben. Um sie zu verstehen, ist es wichtig, die vielfältigen Rahmenbedingungen zu betrachten, in denen sie entstehen und wirken. Zu ihnen zählen Unterstützungsorganisationen und Lobbymöglichkeiten, die politische Unterstützung sowie die finanziellen Ressourcen, welche von verschiedenen Geldgeber:innen zur Verfügung gestellt werden. Auch der aktuelle Wissensstand zum jeweiligen Thema sowie die Ausbildung der Menschen, die an der sozialen Innovation mitwirken, spielen eine wichtige Rolle. Nachfolgend werden die genannten Rahmenbedingungen für soziale Innovationen in Sachsen genauer betrachtet. Grundlage sind die Erkenntnisse, die im Zusammenhang mit

der Erarbeitung von SINN - der Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen, gewachsen sind.

Neben dem in diesem ersten Report beschriebenen aktuellen Stand zu politischen, soziokulturellen und finanziellen Rahmenbedingungen, gibt es weitere wichtige Faktoren, die sich auf soziale Innovationen auswirken. Dazu zählen gesetzliche Normierung und Regulierung, die wirtschaftliche Lage und Marktbedingungen, die technologische Infrastruktur sowie die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements und institutionelle Gegebenheiten. Einige dieser Faktoren werden in zukünftigen Berichtszeiträumen eine größere Rolle spielen.

“Wir brauchen mehr Mut und Pioniergeist bei der Unterstützung sozialer Innovationen. Heute sind soziale Innovationen häufig noch von klassischen Unterstützungsangeboten ausgeschlossen, da sie aufgrund ihres nicht rein wirtschaftlichen Geschäftszwecks nicht den trennscharfen Richtlinien der öffentlichen Förderung entsprechen. Für kapitalmarktorientierte Unterstützer:innen sind sozial innovative Projekte und Sozialunternehmen wiederum oft zu neu, das Geschäftsmodell nicht etabliert und die Landschaft zu kleinteilig.”

“

Tino Kreßner, Co-Founder von Startnext



© Foto: Susann Bargas Gomez

Unterstützungsstrukturen

Genau so vielfältig wie die sozialen Innovationen in Sachsen sind auch die Organisationen, die diese unterstützen. Die gewählten Beispiele spiegeln ihre Vielfalt wider und stellen die Spannweite dar, innerhalb derer soziale Innovationen Hilfe erhalten können – sei es im Freistaat oder darüber hinaus. Erfreulicherweise ist die Unterstützungslandschaft dynamisch und wächst stetig, was die zunehmende Bedeutung sozialer Innovationen unterstreicht. Daher ist diese Auflistung exemplarisch und nicht als lückenlos anzusehen. Unterstützungsorganisationen für soziale Innovationen sind in der Regel Institutionen, Netzwerke oder Plattformen, die sich der Förderung, Finanzierung und Entwicklung sozialer Innovationen widmen.

Sie bieten auf diverse Weise Hilfe an – von finanzieller Unterstützung über Beratung und Zugang zu Netzwerken bis hin zu Wissen und Infrastruktur. Einige sind regional in Sachsen tätig, andere agieren bundesweit. Die Hilfsangebote variieren in ihrem Fokus: Einige zielen speziell auf Sozialunternehmer:innen ab, während andere sich an Sozialinnovator:innen aus der Sozialwirtschaft und Zivilgesellschaft richten. Zu den wichtigsten Arten von Unterstützungsorganisationen gehören solche, die eine Kombination aus finanzieller Förderung, fachlicher Expertise, Mentoring und Vernetzungsmöglichkeiten bereitstellen, um den Fortschritt sozialer Innovationen voranzutreiben.

Akzeleratoren und Inkubatoren bieten insbesondere Unterstützung in der frühen Entwicklungsphase von sozialen Innovationen, indem sie Zugang zu Mentoring, Netzwerken und Ressourcen geben. Sie helfen dabei, Ideen schneller zu validieren und marktreif zu machen, indem sie gezielte Programme zur Geschäftsentwicklung oder Skalierung, also zur Expansion der Ideen beziehungsweise des Geschäftsmodells, anbieten.

Beispiele: [ahoj Görlitz](#), [Gründerzeit Zwickau](#), [Gründungsgarage Chemnitz](#), [Impact Hub Dresden](#), [Impact Hub Leipzig](#), [SpinLab Leipzig](#), [Social Impact Lab Leipzig](#)



Förderfonds, Banken und Impact-Investoren sowie Crowdfunding sind insbesondere für die direkte Finanzierung sozialer Innovationen wichtig, sei es für Startkapital oder auch zur weiteren Skalierung. Durch ihre Investments ermöglichen sie es Sozialinnovator:innen, sich am Markt zu etablieren und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Beispiele: [Ananda Impact Ventures](#), [Better Ventures](#), [Bonventure](#), [Mittelständische](#), [Beteiligungsgesellschaft Sachsen](#), [Ostsächsische Sparkasse Dresden](#), [SozialBank](#), [Startnext](#)

Regierungsprogramme und öffentliche Institutionen spielen eine zentrale Rolle, indem sie finanzielle Mittel, infrastrukturelle Unterstützung und politische Rahmenbedingungen bereitstellen. Sie schaffen Anreize durch das Angebot von Förderprogrammen, Subventionen und Beratung.

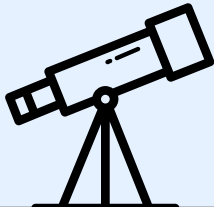
Beispiele: [Programme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz \(BMWK\)](#), [Civic Innovation Programme](#), [Programme aus dem Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#), [Sächsische Aufbaubank](#)

Stiftungen stellen oft langfristige Förderungen und finanzielle Mittel bereit, die auch risikoreiche und gemeinwohlorientierte Vorhaben ermöglichen. Zusätzlich bieten sie oft strategische Beratung und Netzwerke an. Durch ihre Unabhängigkeit können Stiftungen gezielt soziale Themen angehen, die von anderen Finanzierungsquellen oft übersehen werden.

Beispiele: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Drosos Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Stiftung Mitarbeit

Universitäten und Forschungseinrichtungen sind wichtige Treiber sozialer Innovationen, da sie durch Forschung, Bildung und Kooperationen neue Ideen und Lösungsansätze entwickeln. Sie bieten Zugang zu Wissen, interdisziplinären Netzwerken und technologischen Ressourcen. Zudem fördern sie den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis, was die Entwicklung und Verbreitung sozialer Innovationen beschleunigt.

Beispiele: dresden|exists, HHL Leipzig Graduate School of Management, SAXEED, SMILE, TUC Lab



Verbände, Netzwerke und Plattformen ermöglichen den Austausch von Wissen, Ressourcen und Best Practices. Sie vernetzen Sozialinnovator:innen, Investor:innen und andere relevante Akteur:innen, wodurch Kooperationen und Synergien entstehen. Damit schaffen sie eine unterstützende Infrastruktur, die die Verbreitung und Skalierung sozialer Innovationen erleichtert.

Beispiele: AWO Sachsen, Caritas Dresden-Meißen, Caritas Görlitz, Diakonie Sachsen, DRK Sachsen, Paritätischer Sachsen, Jüdische Gemeinden Sachsen, Reflecta, futureSAX, ZukunftAlter, Soziales Netzwerk Lausitz, IHKs, SEND e. V., PHINEO, Plattform für Soziale Innovationen & Gemeinwohlorientierte Unternehmen

Finanzierungsmöglichkeiten

Die Finanzierung sozialer Innovationen in Sachsen zeichnet sich durch eine Vielzahl von Förderprogrammen auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie verschiedene Möglichkeiten der privaten Finanzierung aus. Sowohl mögliche Veränderungen in den Förderrichtlinien als auch Dynamiken im Markt privater Finanzierungsoptionen können jederzeit auftreten und zu veränderten Bedingungen führen. Die folgende Auflistung verschiedener Finanzierungsoptionen ist beispielhaft und nicht als vollständige Sammlung zu verstehen.

Förderprogramme auf EU-Ebene

Die EU-Förderpolitik zielt darauf ab, wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten innerhalb der EU-Mitgliedstaaten zu verringern und deren nachhaltige Entwicklung zu fördern. Die derzeitige Förderperiode 2021–2027 wird durch das Konjunkturpaket „NextGenerationEU“ (NGEU) ergänzt. Die wichtigsten Instrumente der EU-Förderung sind die Strukturfonds.

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE):

Unterstützt und stärkt Chancengleichheit in den Bereichen Beschäftigung, soziale Eingliederung und Bildung innerhalb der Europäischen Union

Europäischer Sozialfonds (ESF):

Unterstützt Beschäftigung, Chancengleichheit, soziale Eingliederung und Bildung, um Beschäftigungs- und Bildungschancen in der Europäischen Union zu stärken.

Förderchancen entstehen unter anderem durch folgende Förderrichtlinien und Programme:

Horizon Europe:

Ein Forschungs- und Innovationsprogramm, das unter anderem den Cluster „Inklusive Gesellschaften“ umfasst, fördert Projekte, die darauf abzielen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Ungleichheiten zu verringern.

EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI):

Ein Finanzierungsinstrument für menschenwürdige Arbeitsplätze, sozialen Schutz, die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie die Verbesserung von Arbeitsbedingungen.

Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg):

Ein grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm, das unter anderem soziale Innovationen fördert, die in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Regionen entwickelt werden.



Förderprogramme auf Bundesebene

Auf nationaler Ebene entstand 2023 unter der Leitung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) „Die Nationale Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohl-orientierte Unternehmen“. Die Leitlinien und Handlungsfelder zielen darauf ab, geeignete Rahmenbedingungen und Anreize zur Entstehung sozialer Innovationen zu entwickeln, indem beispielsweise der Zugang zu Finanzierungen erleichtert und Angebote zur Unterstützung verbessert werden.



Förderchancen entstehen unter anderem durch folgende Förderrichtlinien und Programme:

Nachhaltig wirken – Förderung

Gemeinwohlorientierter Unternehmen:

Das Förderprogramm treibt die Professionalisierung und Kompetenzerweiterung von Sozialunternehmen an und unterstützt diese bei der Vernetzung und Kooperation mit anderen.

rückenwind3 für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft:

Das ESF-Bundesprogramm hat das Ziel, Fachkräfte in sozialen Berufsfeldern zu sichern, wobei der Schwerpunkt auf den Herausforderungen des demografischen und digitalen Wandels liegt.

Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP):

Das Förderprogramm unterstützt nicht-technische Innovationen, wobei die Förderprojekte durch thematische Ausschreibungen ausgewählt werden, wie zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit und Pflege.

Förderprogramme auf Landesebene

Der Freistaat Sachsen bietet spezielle Förderprogramme für soziale Innovationen, die insbesondere durch die Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstützt werden.

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) verwaltet vorrangig die Programme zur Innovationsförderung und Regionalentwicklung in Sachsen. Sie koordiniert die Projektaus-

wahl, sorgt für die Vergabe der Fördermittel und übernimmt deren Prüfung. Einen Überblick über die Landesförderprogramme bietet die Webseite der SAB.

Förderchancen entstehen unter anderem durch folgende Förderrichtlinien und Programme:

Modellvorhaben zur Zukunftsplattform:

Die Förderung richtet sich an Projekte, die zeitlich befristet soziale Innovationen und gemeinwohlorientierte Konzepte testen, um gesellschaftliche Herausforderungen im Bereich der Sozialen Arbeit zu bewältigen.

InnoStartBonus Gründungsförderung:

Der Freistaat Sachsen gewährt einen Zuschuss zum Lebensunterhalt für maximal 12 Monate vor und zu Beginn einer Existenzgründung von innovativen und nachhaltigen Ideen.

Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES):

Die Förderrichtlinie LEADER unterstützt eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume unter Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Faktoren.

Private Finanzierungs- und Investitionsmodelle

Verschiedene Modelle privater Finanzierung und Investition bieten sich für soziale Innovationen sowohl in der Start- als auch Skalierungsphase an.

Stiftungen:

Rund 650 rechtsfähige Stiftungen sind in Sachsen gemeldet, wie beispielsweise die Dresdner Stiftung für Soziales und Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden oder diverse Bürgerstiftungen. Auch überregio-

nal wirksame Stiftungen wie die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt oder die Drosos-Stiftung sind in Sachsen aktiv.

Crowdfunding:

Menschen spenden oder investieren kleine Beträge, um gemeinsam ein Projekt oder eine Geschäftsidee zu unterstützen. Dies geschieht über Online-Plattformen wie Startnext oder 99Funken, auf denen Initiator:innen ihre Ideen vorstellen und Unterstützer:innen gewinnen.

Darlehen & Impact-Investing:

Banken und Investor:innen investieren gezielt Eigen- oder Fremdkapital in soziale Innovationen, die sowohl finanzielle als auch soziale Renditen bringen.

Kooperationen und Partnerschaften

Die Finanzierung durch Kooperationen und Partnerschaften ist eine Strategie, bei der Initiativen oder Organisationen zusammenarbeiten, um gemeinsam einem bestimmten Zweck zu dienen, finanzielle Mittel zu mobilisieren und ihre Ressourcen zu bündeln.

Kooperationsprojekte:

Zusätzliche finanzielle Ressourcen können in bestimmten Themenschwerpunkten durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen und anderen NGOs mobilisiert werden. Unternehmen und CSR-Initiativen: Größere Unternehmen unterstützen lokale, soziale Innovationen meist mit Kleinbeträgen im Rahmen von Sponsorings oder Maßnahmen der Corporate Social Responsibility (CSR).

Bootstrapping

Bootstrapping ist eine Methode zur Existenzgründung, bei der ein Projekt ohne oder mit nur geringen externen Finanzierungen aufgebaut wird. Stattdessen nutzen die Unternehmer:innen ihre eigenen Ressourcen, wie persönliche Ersparnisse oder Einnahmen aus dem laufenden Betrieb. Diese Vorgehensweise ermöglicht es den Unternehmer:innen, unabhängig von Investor:innen zu bleiben und volle Kontrolle über ihre Geschäftsentscheidungen zu haben. Allerdings birgt sie auch ein hohes finanzielles und persönliches Risiko und kann zu langsameren Wachstumsraten führen, da die finanziellen Mittel meist begrenzt sind.

Weitere Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten

Die Plattform für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen sammelt bundesweit Beratungs- und Qualifizierungsangebote sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für soziale Innovationen. Auch im Rahmen des SINN-Radars werden Ausschreibungen für Fördermittel und Preise laufend aktualisiert.



Stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Aktuelle Förderungen für soziale Innovator:innen findet man u. a. hier:

www.sinn-sachsen.de/termine

www.sigu-plattform.de/foerderfinder

Sächsische Politik und soziale Innovationen

Was sagt die Politik in Sachsen zu sozialen Innovationen?

Die Auswertung der Politik-Dokumente aus Sachsen legt den Fokus auf sächsische Politik-Akteur:innen und ihre Beiträge zu sozialen Innovationen und wie sich die politischen Debatten und Beschlüsse in den vergangenen Jahren entwickelt haben. Auch in der sächsischen Politik werden soziale Innovationen als neuartige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen beschrieben. Interessanterweise zeichnet sich im Verlauf der Zeit eine Veränderung in der Nutzung des Begriffs ab, insbesondere in seinem Verhältnis zu technologischen Innovationen. Während soziale Innovationen anfangs oft im Zusammenhang mit technologischen Entwicklungen thematisiert wurden, etwa als innovative Technologien im Gesundheitswesen oder als Maßnahmen, die technologische Lösungen mit sozialen Herausforderungen verknüpfen, wird der Begriff heute verstärkt als eigenständiges Konzept

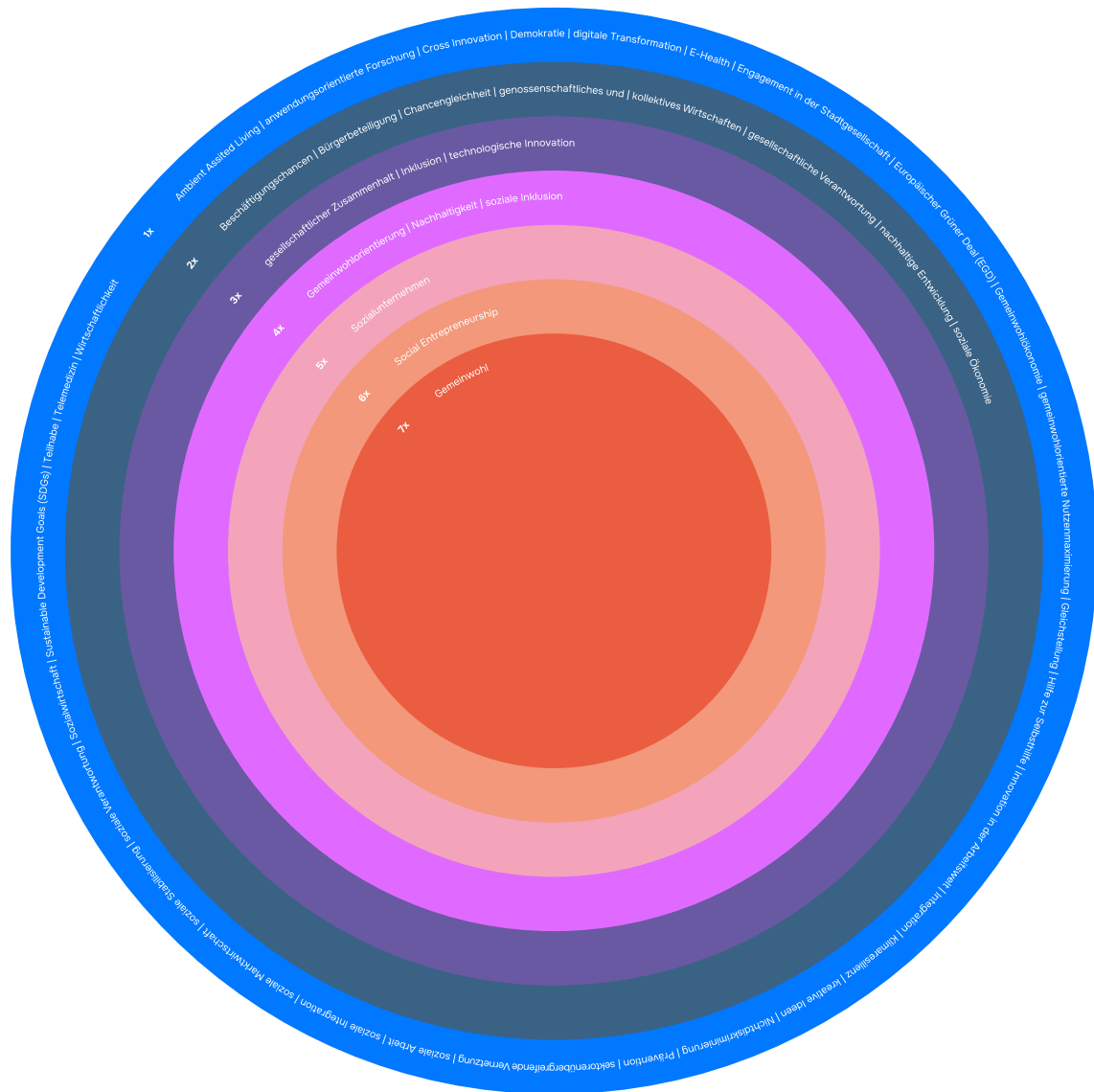
verstanden. Es wird immer deutlicher, dass technologische Fortschritte allein nicht ausreichen, um die vielschichtigen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu bewältigen. Daher gewinnen soziale Innovationen zunehmend an Bedeutung. Sie ergänzen technologische Neuerungen und helfen dabei, ganzheitliche Lösungen für komplexe gesellschaftliche Probleme, wie den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel und den schrumpfenden sozialen Zusammenhalt, zu finden. Zudem werden den sozialen Innovationen in der sächsischen Politik oft mit einer Reihe verwandter Begriffe und Konzepte in Verbindung gebracht. Besonders häufig genannte Begriffe sind „Gemeinwohl“, „Social Entrepreneurship“ und „Sozialunternehmen“, was zeigt, dass soziale Innovationen aus der Sicht der sächsischen Politik stark auf das Wohl der Gemeinschaft und unternehmerische Ansätze abzielen. Auch „Nachhaltigkeit“ und „soziale Inklusion“ gehören zu den häufig genannten Aspekten.



Die Auswertung basiert auf einer systematischen Analyse von 87 Politik-Dokumenten aus Sachsen, in denen der Begriff „soziale Innovation“ verwendet wurde. 37 dieser Dokumente waren für die Auswertung besonders relevant. Die Erhebung dieser Dokumente erfolgte mithilfe des Politikmonitoring-Tools Polit-X und umfasst den Betrachtungszeitraum der letzten fünf Jahre, vom 01. August 2019 bis 31. Juli 2024.

In diesen Dokumenten, darunter 37 Veröffentlichungen wie Pressemitteilungen der Fraktionen und Ministerien, Protokolle von Landtagssitzungen, Antworten auf Kleine Anfragen, Berichte, Gesetzesentwürfe und Publikationen, wird der Begriff „soziale Innovation“ explizit verwendet.

Häufig verwendete Begriffe der sächsischen Landespolitik rund um soziale Innovationen



Diese Begriffe wurden jeweils siebenmal genannt:

7x Gemeinwohl

Diese Begriffe wurden jeweils sechsmal genannt:

6x Social Entrepreneurship

Diese Begriffe wurden jeweils fünfmal genannt:

5x Sozialunternehmen

Diese Begriffe wurden jeweils viermal genannt:

4x Gemeinwohlorientierung

4x Nachhaltigkeit

4x soziale Inklusion

Diese Begriffe wurden jeweils dreimal genannt:

3x gesellschaftlicher Zusammenhalt

3x Inklusion

3x technologische Innovation

Diese Begriffe wurden jeweils zweimal genannt:

2x Beschäftigungschancen

2x Bürgerbeteiligung

2x Chancengleichheit

2x genossenschaftliches und kollektives Wirtschaften

2x gesellschaftliche Verantwortung

2x nachhaltige Entwicklung

2x soziale Ökonomie

Diese Begriffe wurden jeweils einmal genannt:

1x Ambient Assisted Living

1x anwendungsorientierte Forschung

1x Cross Innovation

1x Demokratie

1x digitale Transformation

1x E-Health

1x Engagement in der Stadtgesellschaft

1x Europäischer Grüner Deal (EGD)

1x Gemeinwohlökonomie

1x gemeinwohlorientierte Nutzenmaximierung

1x Gleichstellung

1x Hilfe zur Selbsthilfe

1x Innovation in der Arbeitswelt

1x Integration

1x Klimaresilienz

1x kreative Ideen

Nichtdiskriminierung

1x Prävention

1x sektorenübergreifende Vernetzung

1x soziale Arbeit

1x soziale Integration

1x soziale Marktwirtschaft

1x soziale Stabilisierung

1x soziale Verantwortung

1x Sozialwirtschaft

1x Sustainable Development Goals (SDGs)

1x Teilhabe

1x Telemedizin

1x Wirtschaftlichkeit

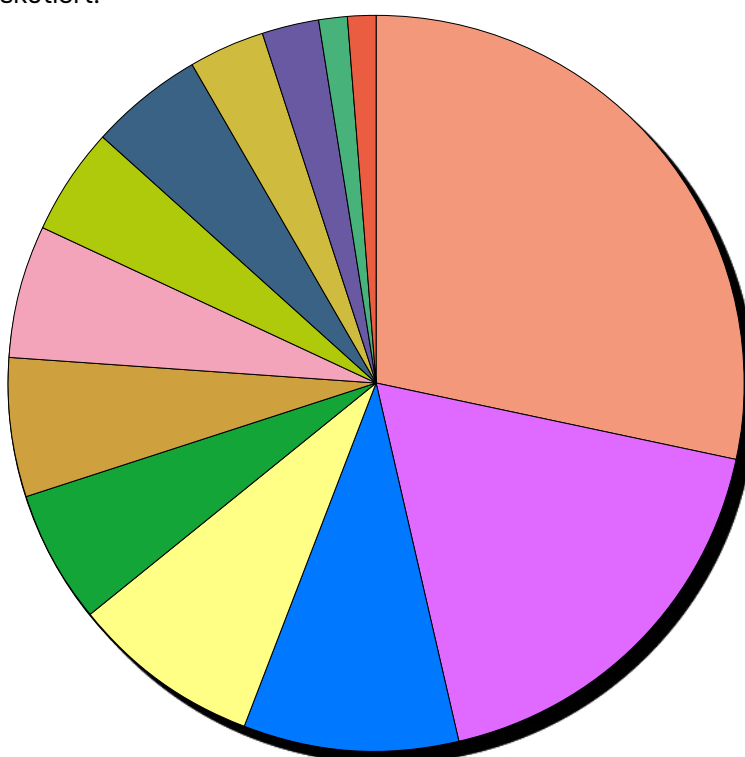
In welchen politischen Bereichen wird das Thema soziale Innovation angesprochen?

Soziale Innovationen spielen in der sächsischen Politik eine vielseitige und bedeutende Rolle. Dies zeigt sich in einer bemerkenswerten Bandbreite von Politikbereichen, in denen sie thematisiert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf vier Hauptfeldern: Soziales, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Gesundheit.

An erster Stelle steht der sozialpolitische Bereich, der mit 29 % den größten Anteil ausmacht. Hier konzentrieren sich die Diskussionen vor allem auf Fragen der sozialen Inklusion und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. An zweiter Stelle folgt der wirtschaftspolitische Bereich mit einem Anteil von 18 %. In diesem Kontext werden soziale Innovationen besonders im Zusammenhang mit der Förderung von Sozialunternehmen, der Unterstützung mittelständischer Wirtschaft und der Schaffung neuer Beschäftigungsformen diskutiert.

Auch in der Gesundheits- und Pflegepolitik (10 %) sowie in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (8 %) spielen soziale Innovationen eine wichtige Rolle. Sie tragen hier zur Fachkräftesicherung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei. Darüber hinaus finden soziale Innovationen auch in anderen Politikfeldern Beachtung. Dazu gehören Bildung, Forschung, Regionalentwicklung, Kultur, Umwelt und Klima. In den Bereichen Tourismus, Energie und Mobilität ist ihre Relevanz zwar vorhanden, aber vergleichsweise geringer. Diese breite Verteilung verdeutlicht, dass soziale Innovationen nicht auf einen einzelnen Bereich beschränkt sind. Sie durchziehen vielmehr verschiedene Politikfelder und unterstreichen damit ihre umfassende Relevanz. Dies zeigt das große Potenzial sozialer Innovationen, sektorübergreifende Lösungen für die vielfältigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu bieten.

Soziales	23 %
Wirtschaft	18 %
Gesundheit & Pflege	10 %
Arbeit & Beschäftigung	8 %
Bildung	6 %
Forschung	6 %
Regionalentwicklung	6 %
Kultur- & Kreativwirtschaft	5 %
Umwelt	5 %
Klima	4 %
Tourismus	2 %
Energie	1 %
Mobilität	1 %



Zentrale Politikfelder sozialer Innovationen

Welche Ziele verfolgt die sächsische Politik im Bereich sozialer Innovationen?

Die sächsische Politik setzt sich mit einer Vielzahl von Zielen auseinander, die eng mit den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie dem Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft verbunden sind. Soziale Innovationen werden dabei nicht nur als Mittel zur Erreichung dieser Ziele betrachtet, sondern stellen auch ein Ziel dar, um tiefgreifende positive Veränderungen in der Gesellschaft anzustoßen.

Im Kontext sozialer Innovationen zielt die übergeordnete Strategie sächsischer Politik darauf ab, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und damit den sozialen Frieden und das Miteinander zu sichern. Gleichzeitig strebt sie danach, die gesellschaftlichen Herausforderungen in Sachsen zu bewältigen, die Inklusion zu verbessern und soziale Gerechtigkeit sicherzustellen. Eng verknüpft mit dieser Strategie sind auch die Maßnahmen zur Förderung von Beschäftigung und der Arbeitsmarktstabilität. Sachsen möchte einen stabilen und inklusiven Arbeitsmarkt schaffen, indem es den Fachkräftemangel, insbesondere in der Sozialen Arbeit, angeht und neue Arbeitskräftepotenziale erschließt. Zudem setzt sich die Politik für sichere Arbeitsplätze ein und strebt einen – auch in Krisenzeiten – widerstandsfähigen Arbeitsmarkt an. Darüber hinaus zielt die sächsische Politik darauf ab, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit, um die langfristige Beschäftigungsfähigkeit aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen.

Diese Ziele orientieren sich an der Europäischen Säule sozialer Rechte⁹ und an Strategien zur Reduktion sozialer Ungleichheiten¹⁰. Zur Umsetzung tragen verschiedene europäische Programme bei, wie der Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte, der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Diese Programme sind Teil der europäischen Förderstrategie und unterstützen Sachsen bei der Verwirklichung seiner sozialpolitischen Ziele.

Die sächsische Politik legt einen besonderen Fokus auf die Bewältigung des demografischen Wandels. Ziel ist es, den Herausforderungen einer alternden Bevölkerung und den damit einhergehenden wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen effektiv zu begegnen. Im ländlichen Raum werden Maßnahmen ergriffen, um den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken. Dabei steht die Verbesserung der Lebensqualität im Mittelpunkt. Dies soll durch die Förderung eines generationenübergreifenden Zusammenlebens erreicht werden. Gleichzeitig wird auf eine nachhaltige regionale Entwicklung gesetzt, um die ländlichen Gebiete zukunftsfähig zu gestalten.

Die Auswertungen der Politik-Dokumente zeigen weiterhin, dass soziale Innovationen als Schlüssel betrachtet werden, um Transformationsprozesse zu beschleunigen und notwendige Anpassungen in der Gesellschaft voranzutreiben. Die sächsische Politik verfolgt Ziele wie die Förderung der digitalen Transformation und die Gestaltung des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft, wobei der Klimawandel eine zentrale Rolle spielt. Ein wichtiges Ziel

im Bereich der ökologischen Transformation ist die Erreichung der Klimaneutralität bis 2050, einschließlich der Förderung eines ökologischen Wandels, der durch soziale Innovationen unterstützt werden soll. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen und die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen, die zur Gestaltung eines klimaneutralen Europas beitragen. Ein weiteres zentrales Ziel in diesem Zusammenhang ist die Mobilität der Zukunft: Es sollen umweltfreundliche und zukunftsfähige Lösungen entwickelt werden, die einen umfassenden Beitrag zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen leisten. Diese Ziele orientieren sich an der übergeordneten Strategie des Europäischen Grünen Deals (EGD), des Pariser Klimaschutzabkommens und der Sustainable Development Goals (SDGs).

Im Bereich Gesundheit und Soziales ist ein zentrales Ziel die Stärkung des Gesundheitswesens durch Effizienzsteigerungen und die Förderung der Digitalisierung im Bereich der Pflege. Es soll ein Gesundheitssystem entstehen, das auch in Krisenzeiten, wie etwa während der Corona-Pandemie, effektiv funktioniert. Soziale Innovationen spielen eine zentrale Rolle, um die notwendige Anpassung der sozialen Infrastrukturen an die sich wandelnden demografischen Bedingungen zu beschleunigen. Gleichzeitig werden Ziele wie die Armutsprävention und die Förderung sozialer Integration benachteiligter Gruppen in den Fokus der sächsischen Politik gerückt.

Soziale Innovationen werden auch im Bereich der Regionalentwicklung als ein wichtiges Mittel gesehen, um bestimmte Ziele im Freistaat zu erreichen. Besonders in ländlichen Gebieten soll gesellschaftliches Engagement und generationenübergreifendes Leben gefördert werden, um die Lebensqualität in diesen Regionen zu verbessern und die sozialen Strukturen zu stärken. Hier spielen soziale Innovationen eine zentrale Rolle. Sie können neue Lösungen für die Herausforderungen der ländlichen Entwicklung schaffen und so die Attraktivität dieser Regionen steigern.

Die sächsische Politik strebt laut den ausgewerteten Dokumenten eine nachhaltige und sozial verantwortliche Entwicklung der Wirtschaft an, wobei sie sich auf die Schaffung innovativer und nachhaltiger Wirtschaftsmodelle konzentriert, die nicht nur neue Marktchancen nutzen, sondern auch ökologische und soziale Verantwortung neben der Gewinnmaximierung in den Vordergrund stellen.

Um die Ziele in den Bereichen Klima, Gesundheit und Soziales, Regionalentwicklung und Wirtschaft mit Hilfe von sozialen Innovationen erreichen zu können, hat sich die sächsische Politik zudem das Ziel gesetzt, soziale und ökologische Innovationen voranzutreiben, die sowohl die gesellschaftliche als auch die wirtschaftliche Entwicklung fördern. Dabei besteht die grundsätzliche Intention, die Innovationskraft zu stärken, aber auch als führende Innovationsregion in Europa wahrgenommen zu werden. Die Schaffung von Hochschulallianzen und die stärkere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und externen

Partner:innen, wie Sozialunternehmen und Akteur:innen der Sozialwirtschaft, sollen dazu weiter gefördert werden. Ziel ist es, den Wissensaustausch zu intensivieren und durch gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte neue Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln.

Aber auch die Förderung sozialer Innovationen ist ein Ziel der sächsischen Politik, wie die Auswertung zeigt. Soziale Innovationen sollen fest in der Wirtschaftspolitik verankert und als zentrale Instrumente zur Gestaltung der Zukunft etabliert werden. Für die sächsische Politik gehören dazu die lokale und regionale Entwicklung und Erprobung sozialer Innovationen sowie die Implementierung dieser Innovationen in größerem Maßstab. In vielen Politik-Dokumenten wird auch die Förderung von SINN - der Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen - als Unterstützungsstruktur erwähnt.

Soziale Innovationen sollen nicht nur konkrete gesellschaftliche Herausforderungen lösen, sondern auch langfristig eine nachhaltige Entwicklung in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise im Bereich der Sozialwirtschaft, vorantreiben. Ein besonderer Fokus der Politik der letzten fünf Jahre lag auf der Förderung des Sozialunternehmertums. Dessen Förderung zielt darauf ab, innovative Geschäftsmodelle zu stärken, die sowohl wirtschaftlichen Erfolg als auch gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen und der Analyse des Gründungsverhaltens von Sozialunternehmer:innen, insbesondere im Mittelstand.

Die Leistungen von Sozialunternehmen sollen sichtbarer gemacht und ihre Anerkennung sowie strukturelle Unterstützung verbessert werden.

Die Ziele zur Förderung sozialer Innovationen finden sich in der sächsischen Innovationsstrategie¹¹, im Aktionsplan für die Sozialwirtschaft der Europäischen Kommission¹², im Innovationskonzept des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft¹³, sowie im sächsischen Koalitionsvertrag 2019 bis 2024¹⁴ wieder.

Wie wird der gesellschaftliche Mehrwert sozialer Innovationen durch die Politik bewertet?

Die sächsische Politik erkennt den großen Wert sozialer Innovationen an. Dies zeigt sich in der Auswertung der Politik-Dokumente. Besonders wichtig ist dabei, dass diese Innovationen helfen können, soziale, wirtschaftliche und umweltbezogene Probleme zu lösen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf den positiven Auswirkungen für die Gesellschaft. Soziale Innovationen sollen dazu beitragen, gesellschaftliche Probleme zu lösen und die soziale Einbindung und Teilhabe zu fördern. Außerdem sollen sie die Lebensbedingungen von benachteiligten Gruppen verbessern. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Stärkung des Zusammenhalts in der Gesellschaft. Hierbei geht es darum, das Gemeinwohl zu fördern und benachteiligte Gruppen zu unterstützen.

In den Politik-Dokumenten wird auch die Bedeutung von sozialen Innovationen in ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen hervorgehoben.

Es wird betont, dass soziale Innovationen zur Bekämpfung des Klimawandels, zur Förderung ökologischer Effekte und zur Unterstützung eines nachhaltigen Wandels beitragen. Gleichzeitig werden wirtschaftliche Effekte wie die Entwicklung des Mittelstands, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Gründungen als wichtige positive Ergebnisse sozialer Innovationen betrachtet.

Die sächsische Politik unterstreicht zudem die Rolle sozialer Innovationen bei der Verbesserung von Bildungschancen und der Gesundheitsversorgung. Dies zielt auf eine umfassende Stärkung der Gesellschaft ab. Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen, wie im Gesundheits- und Pflegesektor, und die bessere Nutzung von Ressourcen sind ebenfalls wichtige Effekte sozialer Innovationen.

Welche konkreten politischen Maßnahmen hat Sachsen in den letzten fünf Jahren ergriffen, um soziale Innovationen zu fördern?

Plattformen und Netzwerke für soziale Innovationen:

- Zukunftsplattform für soziale Innovationen: digitale und analoge Plattform, die soziale Innovationen identifiziert, vernetzt, unterstützt, begleitet und in ganz Sachsen sichtbar macht.
- simul+ InnovationHub: Plattform für die innovationsgestützte Regionalentwicklung für Akteur:innen im Bereich sozialer und technologischer Innovationen.
- Raumpioniere Oberlausitz: Netzwerk zur Förderung regionaler Entwicklungs-

projekte und innovativer Ansätze im ländlichen Raum.

- Zukunftsbeirat Innovation: Beratungsgremium des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Entwicklung und Förderung von Innovationen in Sachsen.

Förderprogramme und finanzielle Unterstützung:

- Modellvorhaben für soziale Innovationen: Pilotprojekte zur Erprobung und Entwicklung neuer sozialer Innovationsansätze.
- Richtlinie „eHealthSax“: Förderung von Innovationen im Bereich der digitalen Gesundheitsversorgung in Sachsen.
- simul+ Kreativ-Mitmachwettbewerb: Prämierung der kreativsten und innovativen Projektideen in allen sächsischen Regionen.
- InnoStartBonus-Programm: Finanzielle Unterstützung für innovative Gründer:innen und Start-ups.
- Programm „Neulandgewinner“: Förderung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Regionen.

Internationale Kooperationen und Programme:

- Programm INTERREG Polen - Sachsen 2021-2027: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung von Innovationen in Sachsen und Polen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Veranstaltungsreihe Sozial. Innovativ. Sächsisch: Austausch- und Vernetzungsformat in

Dresden, Leipzig und Weißwasser, um die Öffentlichkeit für soziale Innovationen und soziales Unternehmertum zu sensibilisieren.

- Förderung von Social Design im Rahmen des Sächsischen Designpreises: Unterstützung kreativer und sozialer Designideen.

Monitoring und Bewertung sozialer Innovationen:

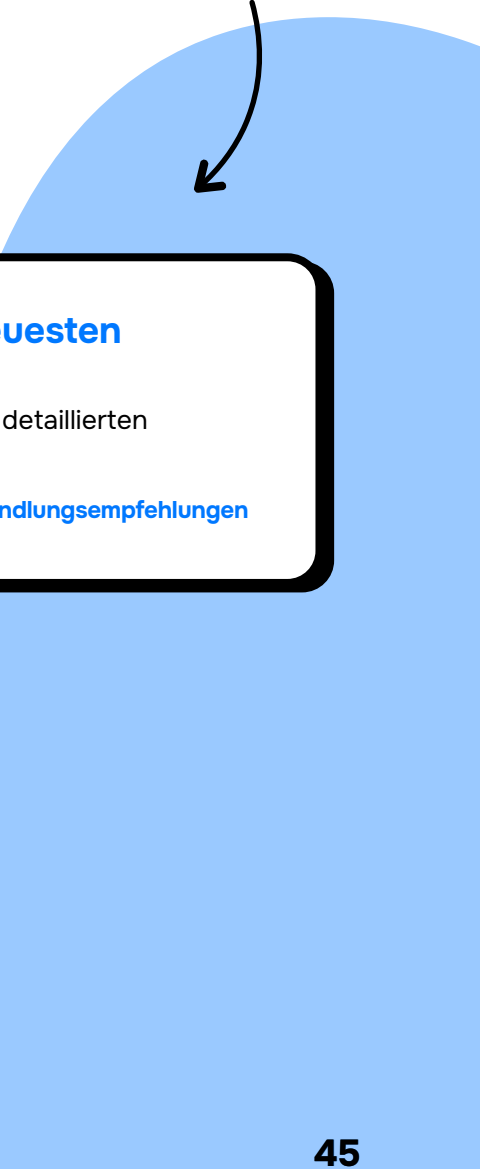
- Sächsischer Mittelstandsbericht: Monitoring zur Bewertung der Wirkung und Potenziale von Sozialunternehmen in Sachsen.

Die sächsische Politik verfolgt klare Ziele: Sie setzt auf soziale Innovationen, um unter anderem Beschäftigung zu fördern, soziale Inklusion zu stärken und die ökologische und ökonomische Transformation zu beschleunigen. Konkrete politische Maßnahmen wie die Förderung von SINN - der Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen, die Förderung sozial innovativer Modellvorhaben und das Monitoring sächsischer Sozialunternehmen zeigen, dass die Förderung sozialer Innovationen bereits ein eigenständiges politisches Ziel im Freistaat Sachsen geworden ist.

Handlungsempfehlungen für die sächsische Politik zur Förderung sozialer Innovationen im Freistaat Sachsen

Um die Innovationskraft weiter nachhaltig zu stärken, werden nachfolgend sechs zentrale Handlungsfelder vorgestellt. Diese Empfehlungen bieten der sächsischen Politik konkrete Anhaltspunkte, wie sie die Innovationslandschaft in Sachsen nachhaltig bereichern und zukunftsfähig gestalten kann.

Eine detaillierte Übersicht der Handlungsfelder ist auf der SINN-Webseite verfügbar.



Stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Hier geht es zu unseren detaillierten Handlungsfeldern.

www.sinn-sachsen.de/handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen für die sächsische Politik zur Förderung sozialer Innovationen im Freistaat Sachsen

Entwicklung einer integrierten Innovationsstrategie für soziale Innovationen in Sachsen

Eine ressortübergreifende Innovationsstrategie für soziale Innovationen, die in die sächsische Innovationsstrategie integriert wird und durch eine interministerielle Arbeitsgruppe unterstützt wird, könnte die Potenziale sozialer Innovationen in Sachsen besser fördern und ihren Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Freistaates stärken.

Innovationsförderung für kommerzielle Unternehmen auch für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Akteur:innen öffnen

Eine umfassende Reform und Öffnung der sächsischen Innovationsförderprogramme und -richtlinien könnte den Zugang für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Akteur:innen verbessern, verschiedene Innovationsformen einbeziehen und die finanzielle Unterstützung für soziale und ökologische Innovationen erleichtern.



Verstetigung und Ausbau der finanziellen Förderung zur Unterstützung, Beratung und Vernetzung sozialer Innovationen

Zur Stärkung der sozialen Innovationskraft in Sachsen sollten die Förderung innovativer Modellvorhaben verstetigt, die Zukunftsplattform für soziale Innovationen weiterentwickelt, Erprobungen erfolgsbasierter Finanzierungsinstrumente für soziale Innovationen, wie beispielsweise Wirkungsfonds, durchgeführt und ein landesweites Programm zur Unterstützung von Crowdfunding-Kampagnen eingeführt werden.

Optimierung der Förderbedingungen durch Bürokratieabbau zur Entwicklung sozialer Innovationen

Zur Förderung sozialer Innovationen wird empfohlen, die Förderbedingungen durch Bürokratieabbau zu optimieren, unter anderem durch vereinfachte Antragsverfahren, reduzierte Nachweispflichten, angepasste Förderportale und transparente Umsatzsteuerregelungen, um den administrativen Aufwand zu reduzieren und die Umsetzung innovativer Projekte zu erleichtern.

Nachhaltiges Wirtschaften und soziales Unternehmertum in Bildungseinrichtungen verankern

Die Integration von nachhaltigem Wirtschaften und sozialem Unternehmertum in die Lehrpläne von Schulen und Hochschulen, unterstützt durch spezifische Bildungsmaterialien und orientiert an bestehenden Leitfäden und Projekten, kann zukünftige Generationen für soziale Innovationen sensibilisieren und sie mit praxisnahen Kompetenzen für nachhaltige Lösungsansätze ausstatten.



Anpassung der Förderpolitik zur Stärkung sozialer Innovationen im gemeinnützigen Sektor

Eine Anpassung der sächsischen Förderpolitik, einschließlich der Reduzierung von Eigenanteilen, flexibler Gestaltung der Finanzierung und Vermeidung degressiver Fördersätze, könnte gemeinnützigen Organisationen helfen, innovative Projekte effektiver umzusetzen und das soziale Innovationsökosystem in Sachsen zu stärken.

Soziale Innovationen in der sächsischen Hochschullehre

Universitäten und Forschungsinstitute spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Evaluation sozialer Innovationen, indem sie Wissen generieren und teilen. Es lässt sich jedoch feststellen, dass gezielte Bildungsangebote zu sozialen Innovationen, insbesondere in Studiengängen der Sozialen Arbeit, weitgehend fehlen. Zwar existieren an den sächsischen Hochschulen vereinzelt betriebswirtschaftliche Angebote, jedoch entstehen soziale Innovationen häufig im Kernbereich der Sozialen Arbeit. Daher wäre es wünschenswert, dass soziale Innovationen und deren Prozesse verstärkt auch in diesen Studiengängen vermittelt werden. Dies

könnte dazu beitragen, bei Studierenden mit einem besonderen Interesse an sozialen Fragestellungen frühzeitig innovationsorientiertes und unternehmerisches Engagement zu wecken.

Erfreulicherweise werden immer wieder neue Angebote an den Hochschulen des Landes geschaffen, was die wachsende Bedeutung sozialer Innovationen unterstreicht.

Überblick über die Lehrveranstaltungen in Studiengängen mit möglichem Bezug zu sozialen Innovationen⁸



Bildungseinrichtung	Studiengang	Abschluss	Lehrveranstaltungen
TU Dresden	Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, Sozialpädagogik mit Forschungsschwerpunkt, Betriebswirtschaftslehre	Bachelor / Master	Innovations- und Produktmanagement, aktuelle Themen zum Gründungsmanagement
Hochschule Zittau /Görlitz	Soziale Arbeit	Bachelor	Nachhaltigkeits- und Transformationsmanagement
Berufsakademie Breitenbrunn	Soziale Arbeit	Bachelor	innovative Methoden in der sozialen Arbeit, innovative Impulse in der Sozialen Arbeit
Technische Universität Chemnitz	Management and Organisation Studies	Master	Innovation und Beratung
Westfälische Hochschule Zwickau	Betriebswirtschaftslehre	Bachelor / Master / Diplom	nachhaltiges und innovatives Personalmanagement, Systemische Ansätze und Methoden des Innovationsmanagements
iba University of cooperative education, Leipzig	Duales Studium Soziale Arbeit und Management	Bachelor Sozialarbeiter:in (staatlich anerkannt) Sozialpädagog:in (staatlich anerkannt)	Ehrenamt Kinder- und Jugendhilfe
Evangelische Hochschule Dresden	Soziale Arbeit	Bachelor / Master	Es gibt keine Veranstaltung, die direkt mit Innovation in Verbindung gebracht werden kann.
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	Soziale Arbeit	Bachelor / Master	
Hochschule Mittweida	Soziale Arbeit	Bachelor / Master	
iba University of cooperative education, Leipzig	Weiterbildung	zertifizierter Sozialmanager	
SRH Dresden School of Management, Dresden	Soziale Arbeit	Bachelor Soziale Arbeit	

3

4

5

Gesellschaftliche Herausforderungen in Sachsen

4 Gesellschaftliche Herausforderungen in Sachsen

Unsere Gesellschaft steht vor einer Vielzahl rasanter Veränderungen und großer Herausforderungen, die sowohl durch lokale Gegebenheiten als auch durch globale Entwicklungen geprägt sind. Der demografische Wandel, die wirtschaftliche Transformation, das Nebeneinander von wachsenden Städten und strukturschwachen ländlichen Räumen stellen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen vor große Aufgaben. Gleichzeitig sind Themen wie Bildungsgerechtigkeit, der Umgang mit Migration und wachsende ungleiche Lebensbedingungen in den Fokus gerückt.

Eine erste Übersicht der gesellschaftlichen Herausforderungen in Sachsen lieferte der sächsische Sozialbericht. Er beschreibt ausführlich die unterschiedlichen Bedarfslagen der sächsischen Bevölkerung. Auf Grundlage von über 400 Indikatoren werden im Bericht die Entwicklungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten seit der Kreisreform dargestellt. Dabei zeigt sich, dass die Lebensverhältnisse und Bedürfnisse in den Regionen stark variieren. Daraus lässt sich schließen, dass auch der Bedarf an sozialen Innovationen je nach Region erheblich unterschiedlich ist.

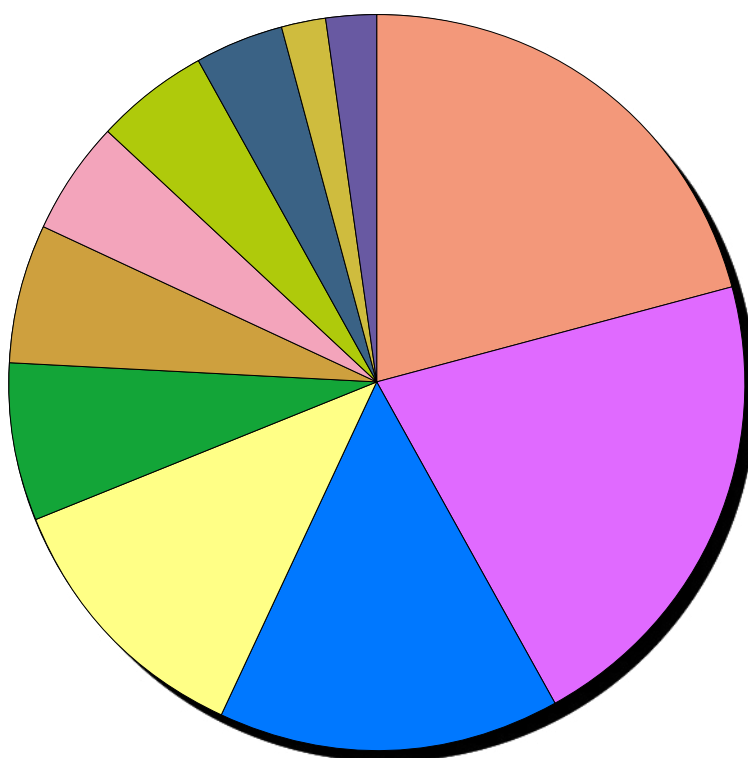


Der Sächsische Sozialbericht bietet eine umfassende Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Freistaat Sachsen. Die zweite Ausgabe des Berichts, die 2022 veröffentlicht wurde, umfasst den Zeitraum von 2005 bis 2019 und wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Zusammenarbeit mit Prognos und dem ifo-Institut Dresden erstellt.

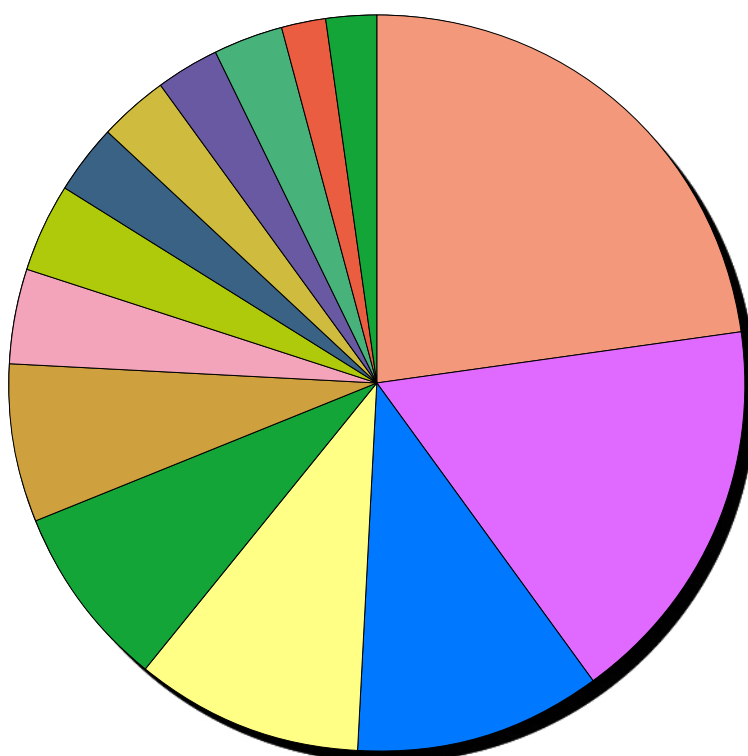
Der Bericht ist hier abrufbar: www.sozialbericht.sachsen.de

SINN hat in den vergangenen Monaten seit Projektbeginn die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in Sachsen aus verschiedenen Blickwinkeln gemeinsam mit der TU Chemnitz untersucht. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurde gemeinsam mit Vertreter:innen aus Sozialwirtschaft und Sozialunternehmertum in Workshops über die aktuellen gesellschaftlichen Problemlagen gesprochen. Die Workshops griffen Themen des Sozialberichts auf und erlaubten einen tieferen Blick in drei besonders prägnante Bereiche des gesellschaftlichen Miteinanders in Sachsen: Personal und Personalbedarf, Soziale Arbeit und deren Bedeutung und Wahrnehmung sowie Vielfalt und Inklusion in Sachsen. Diese Themen beeinflussten die Arbeit von SINN und die Themensetzung maßgeblich. Sie dienten auch als Grundlage für die Durchführung einer Bürger:innenbefragung, mit der ihre gesellschaftliche Relevanz untersucht wurde. Insgesamt wurden 541 Personen befragt, die ihre Meinung zu verschiedenen Themen wie Lebensbedingungen, gesellschaftlichen Werten, sozialem Zusammenleben und spezifischen Herausforderungen äußerten. Mitarbeiter:innen der Sozialen Arbeit, die sich an der Befragung beteiligt haben, waren als Teilgruppe mit besonderen Kenntnissen und Erfahrungen eingeladen, weitere Filterfragen zu den Themenkomplexen zu beantworten. Die Befragung wurde im Zeitraum März bis August 2024 in Form eines Online-Fragebogens durchgeführt und war über einen öffentlich zugäng-

lichen Link erreichbar. Dieser Link wurde umfassend in ganz Sachsen geteilt, um eine regionsübergreifende Teilnahme zu ermöglichen. Die Teilnehmer:innen kamen aus nahezu allen sächsischen Gebietskörperschaften und repräsentierten ein breites Spektrum verschiedener Berufsgruppen. Allerdings war die Altersstruktur weniger divers. Die größte Beteiligung verzeichnete die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen mit 177 Personen, gefolgt von der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen mit 176 Personen. Im Fragebogen wurden quantitative und qualitative Daten erhoben, um ein umfassendes Bild der Wahrnehmungen und Einstellungen der befragten sächsischen Bürger:innen zu erhalten. Im Ergebnis der durchgeführten Untersuchung ist ein deutliches Bild grundlegender gesellschaftlicher Bedarfe in den Themenfeldern der Sozialen Arbeit entstanden. Eine regionale Zuordnung der genannten Themen erwies sich als schwierig. Die verschiedenen Herausforderungen lassen sich nicht eindeutig bestimmten Landkreisen oder Sozialräumen zuordnen. Die Probleme der Menschen sind so vielfältig, dass sie selbst in kleinen Gebieten nicht einheitlich erfasst werden können. Die Themen Personal und Personalbedarf, die Kommunikation von Erfolgen sowie Vielfalt und Diversität erwiesen sich jedoch als zentrale Schwerpunkte, deren Befragungsergebnisse nachfolgend als Fokusthemen dargestellt werden.



Teilnehmende Bürger:innenbefragung - Berufsgruppen



Teilnehmende Bürger:innenbefragung - Wohnort Landkreis

Fokusthema Personal und Personalbedarf

In Sachsen zeigt sich der Personalbedarf in drei Bereichen: bei Fachkräften, Hilfskräften und ehrenamtlichen Helfer:innen.

Es fehlt an qualifiziertem Personal sowie an Hilfskräften, insbesondere in der Pflege, aber auch in den meisten anderen spezialisierten Bereichen der Sozialen Arbeit. Auch Ehrenamtliche, die traditionell eine wichtige Stütze im sozialen Sektor sind, stehen nicht ausreichend zur Verfügung. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die befragten Personen benannten vor allem die folgenden Aspekte:

- komplexere Problemlagen, die einen höheren Personalbedarf verursachen,
- weniger ausgebildete Fachkräfte für eine steigende Anzahl von Stellen und damit fachlich ungeeignete Bewerbungen,
- Leitungskräfte, die aus verschiedenen Gründen Verantwortung aufgeben,
- neue gesetzliche Regelungen, bspw. zu notwendigen Qualifizierungen, die sich mitunter zwischen Bundesländern unterscheiden und
- steigende Personalkosten; höhere Eigenanteile; Projektfinanzierungen, die nur befristete Anstellungen ermöglichen.

“Es fehlt an Menschen, die die Arbeit machen.“

**Vertreter:in aus der Liga der
Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege**



Dieser Mangel wirkt sich auf verschiedene Art aus. So können bestimmte Dienste eventuell nicht mehr abgedeckt oder Angebote nicht durchgeführt werden. In allen Schulformen fallen Unterrichtsstunden aus und die Wartezeiten auf Termine, beispielsweise in der Sucht- und Schuldnerberatung, werden länger. Zudem erhöht sich die Belastung des bestehenden Personals. Hierzu trägt auch der Umstand bei, dass Auszubildende und Studierende in sozialen Berufen oft unzureichend auf die spezifischen Herausforderungen, wie beispielsweise die Handlungsfelder der Jugendarbeit und eine damit einhergehende Entwicklung einer professionellen Haltung, vorbereitet werden. Der Personalmangel führt auch dazu, dass es in den Organisationen an Menschen fehlt, die neue

Lösungen entwickeln und innovative soziale Ideen umsetzen können. Dadurch mangelt es oft an den nötigen Strukturen und Mitteln, um Neuerungen in der Sozialen Arbeit voranzubringen. Besonders kleine Träger und Organisationen haben weder das Personal noch die Zeit, sich intensiv mit der Kommunikation und Innovationsentwicklung zu beschäftigen. Gerade sie sind oft näher an den konkreten Problemen der Menschen, was sie zu wichtigen Akteur:innen macht. Die Gewinnung ausländischer Fachkräfte als mögliche Lösung ist langwierig, schwierig und stößt auf gesellschaftliche Bedenken und Vorbehalte. Die Bindung von bereits gewonnenen Fachkräften wird dadurch zusätzlich erschwert.



Aus der Bürger:innenbefragung: **78,4 %** der befragten Mitarbeiter:innen in der Sozialen Arbeit gaben an, dass Fachkräfte fehlen. **66,7 %** sahen einen Mangel an Hilfskräften. Zudem mangelt es an ehrenamtlichen Kräften (**66,3 %**) und Personal im Freiwilligendienst (**57,5 %**). Schwierigkeiten bestehen auch bei der Rekrutierung von Führungskräften; **61,2 %** gaben an, dass es schwer sei, Personen für Leitungspositionen zu finden. Auch gesamtgesellschaftlich wurde der Fachkräftemangel als Problem benannt. **64 %** der Befragten gaben an, dass in ihrer Arbeitsumgebung geeignetes Personal fehle. Der Pflegebereich zeigt besondere Herausforderungen: **17 %** der Befragten hatten Schwierigkeiten, eine Pflegeeinrichtung zu finden, und **86 %** nehmen Pflegepersonal als gestresst wahr (N= 123).

Fokusthema Erfolge kommunizieren

Die Soziale Arbeit befasst sich mit vielfältigen und komplexen Problemlagen und hat dadurch einen großen Einfluss auf die Gesellschaft. Dennoch ist in der Wahrnehmung ihre Relevanz unterrepräsentiert. „Tue Gutes und rede darüber!“ ist in der Praxis herausfordernd. Denn die Soziale Arbeit wird als selbstverständlich wahrgenommen, ohne ein tieferes Verständnis darüber, wie wichtig sie für das gesellschaftliche Wohl ist und welche Menschen, Träger, Verbände und Unternehmen dahinterstehen. Besonders die Kommunikation über Erfolge und die Bedeutung der Sozialen Arbeit ist schwierig. Oft dominiert eine Sichtweise, bei der Probleme und Herausforderungen im Mittelpunkt stehen, anstatt Lösungen, gut funktionierende Konzepte und Erfolge hervorzuheben. Oftmals fehlt eine klare und fokussierte Botschaft, die die positiven Effekte der Sozialen Arbeit und deren Nutzen für die Gesellschaft deutlich macht. Dies trifft insbesondere auch auf die öffentliche Darstellung innovativer Ideen zu. Soziale Arbeit ist per se innovativ. Sie erkennt Bedarfe und Zielgruppen und er-

zeugt aus sich selbst heraus neue Wege. Im eigenen Selbstverständnis wird dies als grundlegender Auftrag und Tagesgeschäft verstanden und entsprechend zurückhaltend kommuniziert. Viele dieser Ideen verdienen jedoch eine größere Aufmerksamkeit. Ein grundlegendes Problem der Kommunikation liegt aber auch auf der organisatorischen Ebene. So mangelt es oft an strukturellen Voraussetzungen und Ressourcen, um öffentlichkeitswirksam kommunizieren zu können. Zudem fehlt eine Interessensvertretung für manche schwächere Zielgruppen, sodass Trends, die beispielsweise durch soziale Medien aufkommen, an den tatsächlichen Bedürfnissen vorbeigehen. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass die Kommunikation Sozialer Arbeit eine größere strategische Ausrichtung und Fokussierung braucht, um sowohl Erfolge als auch die Notwendigkeit von Innovationen klarer und öffentlichkeitswirksamer zu vermitteln. Nur so können die gesellschaftliche Relevanz und der Wert Sozialer Arbeit nachhaltig in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden.



Aus der Bürger:innenbefragung: **23 %** der Befragten wissen nicht, wohin sie sich wenden können, wenn sie eine soziale Problemlage haben (N= 286).



Fokusthema Gemeinsames in Vielfalt entdecken

Nicht nur in Sachsen sind Vielfalt und Diversität zunehmend zentrale Themen des gesellschaftlichen Miteinanders geworden. Sie beschreiben dabei nicht nur oberflächliche Unterschiede wie Alter, Geschlecht oder Herkunft, sondern umfassen eine breite Palette individueller Merkmale, die unser Leben prägen. Dazu gehören unter anderem Religion, körperliche und geistige Fähigkeiten, finanzielle Ressourcen, Bildung, familiäre Hintergründe, Familienstand sowie Lebens- und Arbeitssituation. Diese Vielfalt bereichert unser Zusammenleben und macht es gleichzeitig komplexer. Vielfalt zeigt sich auch in der Art und Weise, wie wir unsere Freizeit gestalten, in unserer Leistungsfähigkeit und in unseren sozialen Netzwerken. Diese Faktoren beeinflussen nicht nur, wie wir uns selbst wahrnehmen, sondern auch, wie wir von anderen wahrgenommen werden. In der Sozialen Arbeit liegt der Fokus häufig auf den Benachteiligungen, die sich aus dieser Vielfalt ergeben. Es gibt spezialisierte Hilfsangebote, die darauf abzielen,

bestimmte Problemlagen zu bewältigen, die durch soziale, wirtschaftliche oder persönliche Benachteiligungen entstehen. Vielfalt und Diversität haben aber eine darüber hinaus gehende gesellschaftliche Relevanz. Vielfalt spiegelt die Realität unserer modernen Welt wider. All unsere Unterschiede sind nicht nur Ausdruck persönlicher Individualität, sondern auch eine Quelle gesellschaftlicher Dynamik. Auch die Diversität bereichert das Zusammenleben, indem sie unterschiedliche Perspektiven einbringt und Innovationen fördert. Damit diese positiven Effekte der Vielfalt wirksam werden, müssen sie aktiv gefördert und als Chance begriffen werden. Heutzutage konzentriert sich die Gesellschaft oft auf die Unterschiede zwischen Menschen statt auf ihre Gemeinsamkeiten. Viele nehmen sich selbst oder ihre Gruppe als sehr individuell wahr, was zu Abgrenzungen führen kann. Wenn Menschen sich und andere in Kategorien einordnen, hilft das zwar bei der Orientierung, kann aber auch Ausgrenzung begünstigen.



Im Ergebnis einer bundesweiten Studie der Aktion Mensch aus dem Jahr 2021¹⁵ erleben etwa **65 %** der in Deutschland lebenden Menschen irgendwann im Leben eine Situation, in der sie aufgrund ihrer individuellen Merkmale oder Lebensumstände auf Barrieren stoßen. Dies kann verschiedene Formen annehmen. Zum Beispiel kann eine Frau die einzige in einem sonst von Männern dominierten Meeting sein. Eine Familie könnte Sozialhilfe beantragen müssen, weil die Pflegekosten für ein Familienmitglied zu hoch geworden sind. Ein blinder Mensch erhält möglicherweise keinen Zugang zu wichtigen Informationen, weil diese nicht barrierefrei bereitgestellt werden. Oft scheitern die Bemühungen um Inklusion und die Überwindung solcher Hürden an mangelnder Unterstützung durch die jeweils zuständigen Strukturen oder die Gesellschaft insgesamt.

Vorhaben, um Vielfalt und Diversität in der Gesellschaft zu verankern, stoßen auf zahlreiche Herausforderungen. Eine von ihnen ist, dass die Sozialgesetzgebung und Finanzierung oft auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet sind. Dies erschwert es, Schnittstellen und Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Gruppen zu erkennen und zu fördern. Ein weiteres Problem sind die großen regionalen Unterschiede in der Versorgung. Besonders betroffen sind die Mobilität und die Finanzierung von Inklusions- und Diversitätsprojekten. Zivilgesellschaftliches Engagement und lokale Netzwerke könnten hierfür Lösungen bieten.

Um Vielfalt und Diversität gesellschaftlich als Chance zu verstehen, braucht es soziale Innovationen, die darauf abzielen, Barrieren abzubauen. Das Ziel sollte sein, ein Zusammenleben zu schaffen, in dem

alle Menschen, ungeachtet ihrer persönlichen Umstände, einbezogen werden. Dazu gehört auch, die Selbstbestimmung als zentrale Grundlage gelingender Inklusion in den Mittelpunkt zu rücken – ob in der Seniorenpflege, der Kinderbetreuung oder bei der Integration von Menschen mit Behinderungen.

Die Soziale Arbeit in Sachsen steht vor der Aufgabe, diese Veränderungen mitzugestalten und innovative Ansätze zu entwickeln, die auf den gemeinsamen Werten von Teilhabe und Inklusion basieren. Nur durch eine bewusste und nachhaltige Förderung von Vielfalt und Diversität kann die Gesellschaft in Zukunft gerechter und inklusiver werden. Dies erfordert nicht nur politische und finanzielle Unterstützung, sondern auch ein gesellschaftliches Umdenken, das die Chancen der Vielfalt erkennt und fördert.



Aus der Bürger:innenbefragung: Ein zentrales Ergebnis der Bürger:innenbefragung war die deutliche Betonung gesellschaftlicher Werte. Die Mehrheit der Befragten (N= 489) äußerte den Wunsch nach einer Gesellschaft, die:

- Chancengleichheit für alle bietet (**85,7 %**),
- auf besondere Lebenslagen Rücksicht nimmt (**83,2 %**),
- durch klare Regeln und Gesetze gekennzeichnet ist (**79,0 %**),
- sowohl Förderung als auch Forderung beinhaltet (**78,6 %**),
- von Eigenverantwortung (**74,0 %**) und
- durch Vielfalt geprägt ist (**73,3 %**).

Die Untersuchungsergebnisse zeigen ein großes Bedürfnis nach sozialer Gerechtigkeit und Ordnung, während die Vielfalt in der Gesellschaft positiv gesehen wird. Dabei bewerteten die Befragten ihr direktes

Umfeld deutlich besser als die sächsische Gesellschaft insgesamt, wenn es um die Einschätzung der gesellschaftlichen Stimmung ging.

4

5

SINN - Die Zukunfts- plattform für soziale Innovationen

5 SINN - Die Zukunftsplattform für soziale Innovationen

Was ist die Mission von SINN?

Soziale Innovationen entstehen nicht im luftleeren Raum, sie benötigen Wissen, Austausch und Mut. Überall in Sachsen entstehen bereits spannende Initiativen und Projekte, die innovative Antworten auf soziale Fragen liefern und die mehr Aufmerksamkeit oder Hilfe verdient hätten. Denn soziale Innovationen brauchen mehr als nur gute Ideen. Sie benötigen ein Umfeld, das den Wissensaustausch fördert, Vernetzung ermöglicht und den Mut zum Experimentieren unterstützt. Genau dieses Umfeld bietet SINN.

Was macht SINN?

SINN fungiert als Vermittler für soziale Innovationen, indem es eine Plattform bereitstellt, die den Austausch zwischen Akteur:innen aus unterschiedlichen Bereichen fördert. Diese Vernetzung stärkt die Sozialwirtschaft und Sozialunternehmen, bringt neue Ideen hervor und macht deren gesellschaftlichen Nutzen sichtbar. Durch diese Vermittlerrolle schafft SINN ein Ökosystem, in dem soziale Innovationen gedeihen und ihre positive Wirkung entfalten können.

SINN bietet ein vielfältiges Spektrum an Unterstützungsangeboten für soziale Innovationen, sowohl digital als auch vor Ort. Die Hilfsangebote reichen von einmaligen Beratungen bis hin zu langfristiger Begleitung,

um den unterschiedlichen Bedürfnissen sozialer Innovator:innen gerecht zu werden. Das spiegelt sich auch im vielfältigen SINN-Portfolio wider. Ob kurze Impulse oder intensive Förderung - SINN bietet maßgeschneiderte Hilfestellungen für jede Art von sozialer Innovation.

SINN unterstützt Sozialinnovator:innen in Sachsen, die innovative Wege gehen, um unsere Gesellschaft besser zu machen. Das heißt sowohl zivilgesellschaftliche Akteur:innen wie Bürger:innen, Initiativen, Organisationen, Verbände, Vereine, Vereinigungen, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Einrichtungen und Mitarbeiter:innen in der Sozialen Arbeit als auch Sozialunternehmer:innen sowie Vertreter:innen aus Wissenschaft und Forschung. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Sozialinnovator:innen bereits etabliert sind, gerade erst entstehen oder sich in der Ideenfindung für ein soziales Projekt befinden.



Ein Projekt von:

IMPACT

HUB

Dresden



SINN hilft!

Durch Veranstaltungen:

- **Roadshows** bieten sozialen Innovationen in ganz Sachsen eine Bühne
- **Kooperationsevents** sorgen für stärkere Vernetzung der verschiedenen sozialen Akteur:innen im ländlichen Raum
- **Hackathons** lassen Ideen für neue Innovationen entstehen
- **Skillshare-Stunden** sorgen für Wissens- und Erfahrungsaustausch
- **SINNOventionsfeste** sind Großveranstaltungen, die zweimal im Jahr soziale Akteur:innen aus allen Bereichen zusammenbringen



Stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Hier geht es zu allen
Unterstützungsangeboten:

www.sinn-sachsen.de/unterstuetzung

Durch Unterstützungsangebote:

- **Das SINN Coaching-Netzwerk** vermittelt Expert:innen zu konkreten Themen
- **Das SINN Mentoring-Netzwerk** vernetzt passende Personen, die soziale Innovationen langfristig begleiten
- **Hospitationen** ermöglichen, Ideen in der Praxis zu überprüfen
- **Co-Working** schafft Raum für Kreativität und Austausch
- **Crowdfunding-Beratung** unterstützt beim Markttest und der Finanzierung
- **SINN Innovationspreis** schafft Sichtbarkeit und finanzielle Unterstützung für soziale Innovationen
- **Webseite und Social Media** zeigt und vernetzt soziale Innovationen und bietet Wissen, Material sowie wichtige Termine
- **SINNkubator** ist ein dreimonatiges Unterstützungsprogramm für soziale Innovationen in Früh- und Etablierungsphase
- **Digitale Unterstützungsplattform** vernetzt soziale Innovationen und Unterstützungsorganisationen miteinander und bietet digitale Tools zur Projektentwicklung

“Es war eine unglaublich schöne Erfahrung, im SINNKubator so vielen inspirierenden Menschen mit Ideen zu sozialen Innovationen zu begegnen. Daraus sind direkt neue Ideen und Möglichkeiten zur Kooperation entstanden. Und das angenehme ist, das Geld steht bei diesen Ideen nicht im Vordergrund, sondern die Kooperation, die Synergien und der gesellschaftliche Wert.”

Beno Brëzan, Hub Bautzen/Bautzen Rocks



SINNKubator

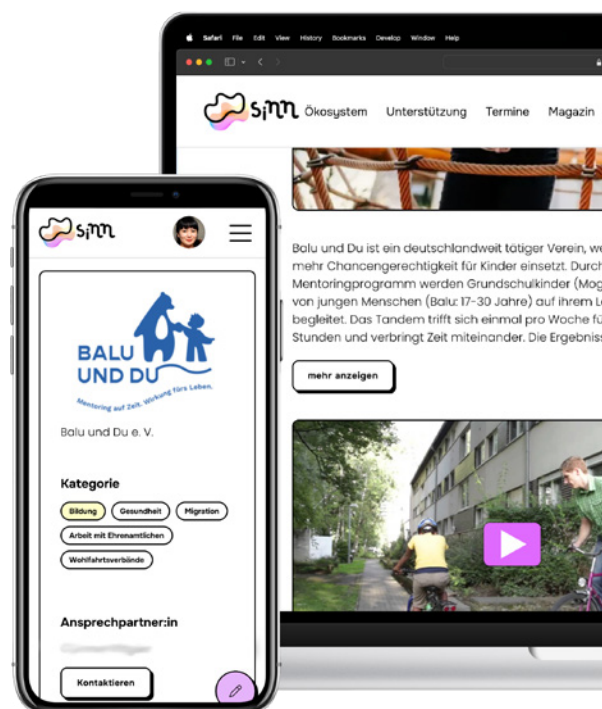
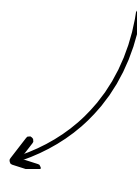
Das SINNKubator-Programm bietet zum einen kreativen Köpfen und engagierten Teams die Möglichkeit, neue soziale Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen. Zum anderen hilft das dreimonatige Unterstützungsprogramm auch existierenden sozialen Innovationen bei der Weiterentwicklung. In zwei aufeinander aufbauenden Phasen erhalten Teilnehmende

Zugang zu intensiven Workshops, fachkundiger Begleitung, einer unterstützenden Community und Möglichkeiten, das eigene Projekt öffentlich vorzustellen. Das Programm fördert die Zusammenarbeit, stellt professionelles Coaching bereit und schafft Netzwerke, damit sich soziale Innovationen in kurzer Zeit professionalisieren und weiterwachsen können.

Stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Hier geht es zu unserem SINNKubator

www.sinn-sachsen.de/unterstuetzung/sinnkubator



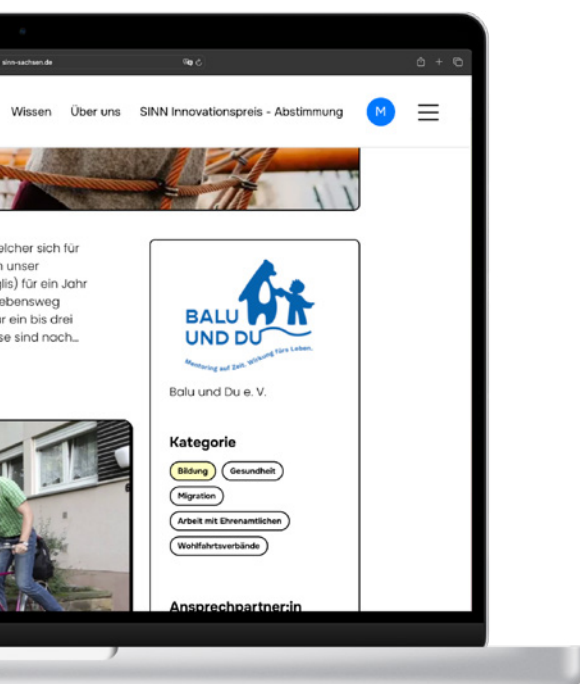
Digitale Unterstützungsplattform

Die digitale Unterstützungsplattform bietet seit September 2024 sozialen Innovationen aus Sachsen und Unterstützungsorganisationen die Möglichkeit, eigene Profile zu erstellen. Dies schafft eine zentrale Stelle, auf der Informationen über soziale Innovationen schnell und einfach zu finden sind. Wichtiger Bestandteil der Plattform ist ein dynamischer Marktplatz. Hier können soziale Innovationen in ihren Profilen konkrete Bedarfe angeben. Diese umfassen beispielsweise Reichweite, Beratung, Finanzierung oder Location. Gleichzeitig haben Unterstützungsorganisationen die Gelegenheit, ihre spezifischen Angebote zu präsentieren.

Ab Dezember 2024 wird eine innovative Matching-Technologie eingeführt. Diese bringt passende Innovationen und Unterstützende automatisch zusammen. Dadurch entsteht ein Ökosystem aus Innovateur:innen und Unterstützenden, das einen lebendigen Austausch und einen raschen Zugang zu maßgeschneiderten Hilfsange-

boten für soziale Innovationen ermöglicht. Ein weiterer Baustein der digitalen Unterstützungsplattform von SINN ist die Projektfabrik. In dieser können Projektteams kollaborativ zum Beispiel an ihrem Arbeits-, Ressourcen- oder Finanzplan arbeiten. Neben weiteren digitalen Tools ist es möglich, eine Projektmappe anzulegen, um den Projektfortschritt zu dokumentieren und wichtige Daten für interessierte Unterstützende bereitzustellen. Sozialinnovateur:innen müssen dann nicht mehr für jede Anfrage und jeden Antrag Inhalte zusammenstellen, sondern können einfach ihre Mappe für mögliche Partner:innen und Unterstützungsorganisationen teilen. Ziel ist es, den Kommunikationsaufwand für beide Seiten zu minimieren.

Die nächsten Entwicklungsschritte der Plattform umfassen die Pflege von Unterstützungsangeboten, sowie das automatische Matching. Darüber hinaus sind eine Darstellung von Projektmeilensteinen, eine Partnerbörse zur Teambildung und Tools zur Businessplanung vorgesehen. Um den Austausch weiter zu fördern, werden auch ein Feedback-Modul, integrierte Chatfunktionen und Mentoring-Profile eingeführt.



Jetzt anmelden!

Für die Nutzung der digitalen Unterstützungsplattform ist es notwendig, sich zum SINN Ökosystem anzumelden:

www.sinn-sachsen.de/login

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die gesellschaftlichen Herausforderungen wie Digitalisierung, demografischer Wandel und Fachkräftemangel erfordern innovative Lösungsansätze. Der Social Innovation Report 2024 zeigt deutlich: Sachsen ist auf einem guten Weg!

Die Zukunftsplattform SINN bringt Praxis, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zusammen, um nachhaltige Konzepte für soziale Herausforderungen zu entwickeln und umzusetzen. Im SINNkubator werden vielversprechende Projekte von der Idee bis zur Realisierung begleitet und auf den zahlreichen Veranstaltungen inspirierende soziale Innovationen in den Fokus gerückt. Ziel ist es stets, Sachsen zu einem Leuchtturm für soziale Innovationen zu machen und positive gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben. Zahlreiche kreative Köpfe und engagierte Teams konnten bereits bei der Umsetzung ihrer Ideen durch analoge und virtuelle Angebote von SINN unterstützt werden, insbesondere durch die digitale Plattform und die angegliederte Projektfabrik.

Das Team von SINN dankt allen Weggefährten:innen und Unterstützer:innen, die diesen Weg mit uns gehen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des sozialen Miteinanders in Sachsen.

Wer gesellschaftliche Probleme lösen möchte und sich unsicher ist, ob die eigene Idee bereits als soziale Innovation gilt oder ob eine Unterstützung durch SINN möglich ist, kann jederzeit Kontakt aufnehmen. SINN bietet vielfältige Unterstützungsangebote, um gemeinsam herauszufinden, wie ein Vorhaben am besten gefördert werden kann. Die Teilnahme an dieser spannenden Entwicklung bietet die Chance, die Zukunft Sachsens aktiv mitzugestalten. Zusammen kann der Weg für eine innovative, gerechte und nachhaltige Gesellschaft geebnet werden – sei es als Akteur:in oder als Unterstützer:in.

**Stets auf dem neuesten
Stand bleiben!**

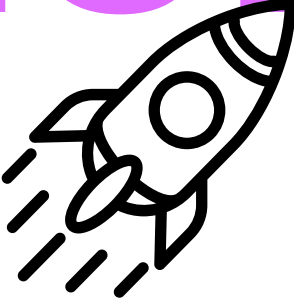


Instagram: sinn_sachsen



LinkedIn: sinn-sachsen

Gemeinsam Zukunft gestalten!



“Wir brauchen mehr Sichtbarkeit für soziale Innovationen. Bei Innovationen denkt man zunächst erst an Fortschritte im technischen und im ökonomischen Bereich. Heute brauchen wir aber mindestens so sehr Fortschritte im sozialen Bereich. Sozialer Fortschritte des sozialen Bereichs bedeutet damit auch gesellschaftlicher Zusammenhalt.”

**Thomas Früh, Leiter der Abteilung 4 für Jugend, Familie
und Teilhabe im sächsischen Sozialministerium**

”

Was hat SINN bisher schon erreicht?

Seit dem Start von SINN wurde eine Fülle an Unterstützungsangeboten entwickelt. Dass diese Hilfe nicht nur positiv wahrgenommen, sondern vor allem auch aktiv genutzt wurde, ist ein großer Erfolg und zeigt den Bedarf im Freistaat. Zusätzlich konnten neue Netzwerke geschaffen werden, die das Thema soziale Innovation und insbesondere die Sozialinnovator:innen in Sachsen sichtbarer machen. Mit der digitalen Unterstützungsplattform wird dieser Erfolg im kommenden Jahr weiter ausgebaut.

Der bisherige Weg von SINN steht nicht nur für das Erreichen konkreter Ziele, sondern auch für die Innovationskraft, das Engagement und die Zusammenarbeit, die hinter jedem dieser Erfolge stecken. Sie sind Wegweiser, die die SINN-Community motivieren, weiter zu wachsen und die Zukunft aktiv zu gestalten. Jeder Meilenstein ist somit auch eine Einladung, die nächste Herausforderung mit frischem Elan anzugehen. Gemeinsam wurde bereits viel erreicht – und noch viel mehr liegt in greifbarer Zukunft.

Stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Up to date bleiben zu sozialen Innovationen in Sachsen mit dem SINN-Newsletter:

sinn-sachsen.de/ueber-uns/newsletter

Keine SINN-Veranstaltung mehr verpassen:

sinn-sachsen.de/termine

598*

Teilnehmer:innen beim

Auftaktevent im November 2023
und SINNOvationsfest im Juni 2024

- 6** Roadshows
- 5** Kooperationsevents
- 8** Skillshare-Frühstücken
- 3** Hackathons

*und zusätzlich ein mit über 150 Personen
ausgebuchtes SINNOvationsfest am 29.11.2024

65 Mentor:innen & Coach:innen
zur Unterstützung von
Sozialinnovator:innen

diverse Angebote für

2 Co-Working & Hospitationen
Fokusgruppen-Workshops

541 Teilnehmer:innen bei
Bürger:innenbefragung

zahlreiche Expert:innen-
interviews

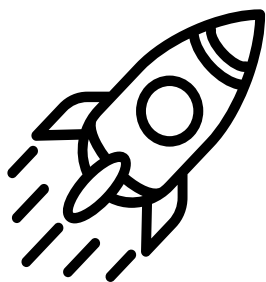
16.452 Webseitenaufrufe von
www.sinn-sachsen.de

1.788 Newsletter Abonnen-
t:innen (LinkedIn und Mail)

3.578 Follower:innen bei LinkedIn
und Instagram

409 registrierte Nutzer:innen
auf der digitalen Unter-
stützungsplattform

2



SINNKubator-Durchläufe mit insgesamt

- 93** Bewerbungen
- 80** Teilnehmer:innen
- 16** Vor-Ort-Lern-Modulen
in ganz Sachsen
- 4** orts- und zeitunabhängigen
Online-Modulen

1



ausgeschriebener sozialer Innovations- preis mit

50 bestätigten Nominierungen

10 von der 19-köpfigen Fachjury für das Publi-
kumsvoting freigegebenen sozialen
Innovationen

2.616 Votes im Publikumsvoting

3 Preisträger:innen: 12 Weltmomente,
SABS e-V., Dein musikalisches Denkmal

Stand: November 2024

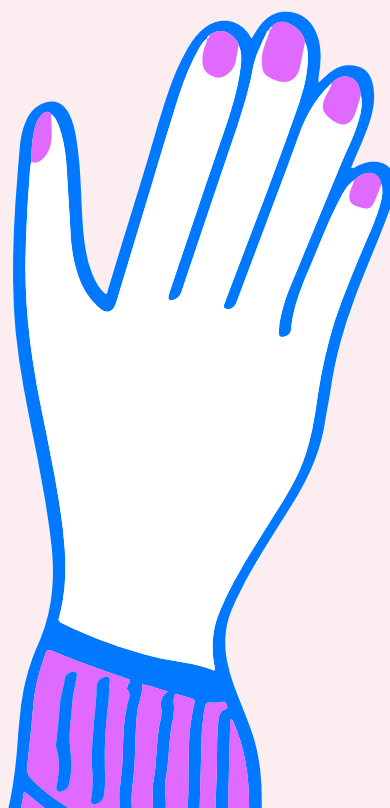
D

A

N

K

E

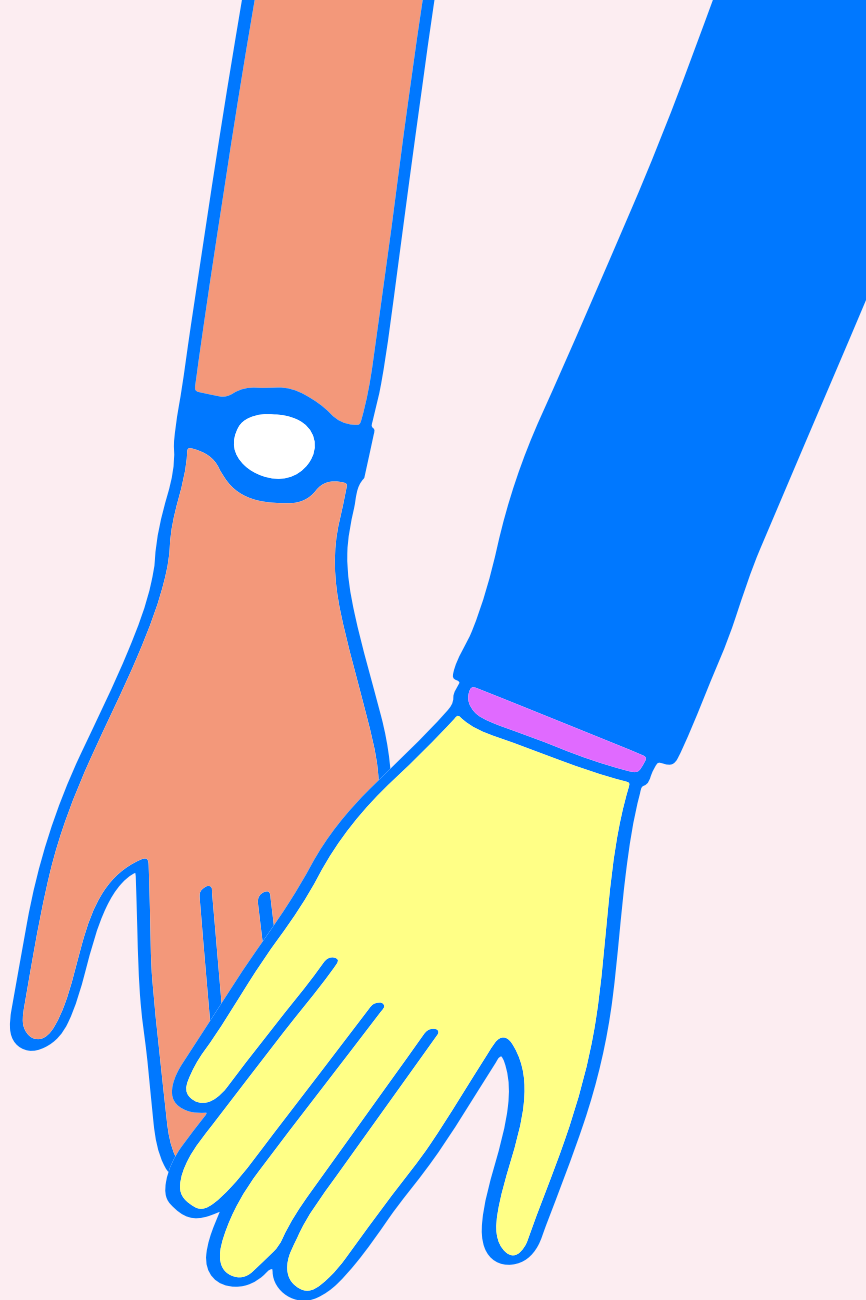


Dieser Report ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung vieler engagierter Menschen und Organisationen. Ein herzlicher Dank gilt allen Personen und Institutionen, die zum Entstehen dieses Social Innovation Reports für Sachsen beigetragen haben. Ohne diese wertvolle Unterstützung, Expertise und ihr Engagement wäre dieser Bericht in seiner jetzigen Form nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Expert:innen und Akteur:innen aus der Zivilgesellschaft, den sozialen Unternehmen, der Freien Wohlfahrtspflege, Einrichtungen und Mitarbeiter:innen in der Sozialen Arbeit, der Wissenschaft und der öffentlichen Verwaltung und Politik, die ihre Erfahrungen, Einsichten und innovativen Ansätze mit uns geteilt haben. Ihre Offenheit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit haben entscheidend dazu beigetragen, ein umfassendes Bild der sozialen Innovationen in Sachsen zu zeichnen.

Ein großer Dank geht auch an die Förderer:innen und Unterstützer:innen sozialer Innovationen, die durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung den Rahmen für Neues schaffen. Ihre Förderung zeigt, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen und damit innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln.

Ein Dankeschön geht auch an alle kreativen Köpfe und engagierten Teams, die ihre innovativen Ideen und Projekte täglich verwirklichen, weiterentwickeln und voranbringen. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für soziale Innovationen machen einen bedeutenden Unterschied in unserer Gesellschaft.



Abschließend gilt ein herzlicher Dank dem gesamten Team, das mit Leidenschaft und Hingabe an diesem Report gearbeitet hat.

Mögen die gewonnenen Erkenntnisse und Empfehlungen als Anregung und Inspiration für weitere soziale Innovationen in Sachsen dienen und die Grundlage für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung unserer Gesellschaft bilden. Gemeinsam gestalten wir eine zukunftsfähige Gesellschaft, in der soziale Herausforderungen aktiv angegangen werden. Das Team von SINN-Sachsen freut sich darauf, weiterhin gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die das Leben der Menschen in Sachsen verbessern.

Glossar

Analyseraster

Ein Analyseraster ist ein strukturiertes Werkzeug oder Schema, das verwendet wird, um Informationen systematisch zu erfassen, zu ordnen und auszuwerten. Es dient als Leitfaden oder Checkliste, um bei der Analyse eines Textes, einer Situation oder eines Problems wichtige Aspekte nicht zu übersehen und eine einheitliche Betrachtungsweise sicherzustellen.

Arbeitskräftepotenziale

Arbeitskräftepotenziale beziehen sich auf die Gesamtheit der verfügbaren Arbeitskräfte in einer Volkswirtschaft, einschließlich der aktuell Beschäftigten, Arbeitslosen und Personen, die zwar nicht aktiv nach Arbeit suchen, aber grundsätzlich bereit wären, zu arbeiten. Diese Potenziale können durch Maßnahmen wie gezielte Anreize und Qualifizierungsprogramme besser ausgeschöpft werden, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen und die Beschäftigungsquote zu erhöhen.

Akzeleratoren

Akzeleratoren sind Programme oder Einrichtungen, die Start-ups und jungen Unternehmen helfen, schneller zu wachsen und ihre Geschäftsideen zu entwickeln. Sie bieten Unterstützung in Form von Mentoring, finanzieller Förderung, Netzwerkmöglichkeiten und Zugang zu Ressourcen, um die Gründung und Markteinführung zu beschleunigen.

Bildungsgerechtigkeit

Bildungsgerechtigkeit bedeutet, dass alle Menschen, unabhängig von ihrem sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Hintergrund, die gleichen Chancen auf eine gute Bildung haben.

Bootstrapping

Bootstrapping ist eine Methode zur Existenzgründung, bei der ein Projekt ohne oder mit nur geringen externen Finanzierungen aufgebaut wird. Stattdessen nutzen die Unternehmer:innen ihre eigenen Ressourcen, wie persönliche Ersparnisse oder Einnahmen aus dem laufenden Betrieb.

Bürgerstiftung

Bürgerstiftungen sind gemeinnützige Stiftungen, die von Bürger:innen für Bürger:innen gegründet werden, um das lokale Gemeinwohl zu fördern und bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen.

Community

Eine Community bezeichnet eine Gruppe von Menschen, die durch gemeinsame Interessen, Werte oder geografische Nähe miteinander verbunden sind. Sie fördert den Austausch, die Zusammenarbeit und das soziale Miteinander ihrer Mitglieder.

Corporate Social Responsibility

Corporate Social Responsibility (CSR) bezeichnet die Verantwortung von Unternehmen, über ihre wirtschaftlichen Ziele hinaus auch soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen, indem sie beispielsweise fair produzieren, umweltfreundlich handeln und sich in ihrer Gemeinschaft engagieren.

Co-Working

Co-Working bezeichnet ein gemeinschaftliches Arbeiten in einem offenen Büro oder Raum, in dem verschiedene Personen oder Unternehmen ihre Arbeitsplätze teilen. Diese Art des Arbeitens fördert den Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus unterschiedlichen Branchen.

Crowdfunding

Crowdfunding ist eine Finanzierungsform, bei der viele Menschen kleine Geldbeträge beitragen, um ein Projekt oder eine Initiative zu unterstützen. Es erfolgt meist über Online-Plattformen, wo Initiatoren ihre Ideen präsentieren und Unterstützer:innen gewinnen. Crowdfunding kann in verschiedene Kategorien wie Spenden-, Belohnungs- und Beteiligungsfinanzierung unterteilt werden. Diese Methode ermöglicht es, Projekte unabhängig von traditionellen Finanzierungsquellen zu realisieren.

Cybermobbing

Cybermobbing bezeichnet das absichtliche und wiederholte Beleidigen, Bedrohen oder Bloßstellen von Personen über digitale Kommunikationsmittel wie das Internet, soziale Medien oder Messenger.

Demografischer Wandel

Der demografische Wandel beschreibt die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur eines Landes, insbesondere in Bezug auf Alter, Geburtenrate und Migration. Dies führt oft zu einer älteren Bevölkerung, weniger jungen Menschen und kann Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Sozialsysteme und die Gesellschaft insgesamt haben.

Fairtrade-Konzepte

Fairtrade-Konzepte beziehen sich auf Handelsansätze, die darauf abzielen, gerechte Bedingungen für Produzent:innen in Entwicklungsländern zu schaffen, indem sie Mindestpreise und faire Handelspraktiken garantieren.

Freie Wohlfahrtspflege

Die freie Wohlfahrtspflege in Deutschland umfasst gemeinnützige, nichtstaatliche Organisationen, die ein breites Spektrum sozialer Dienste und Unterstützung anbieten. Diese Organisationen ergänzen staatliche Sozialleistungen und bieten flexible Hilfen in verschiedenen Bereichen wie Kindheit, Jugend, Familie, Gesundheit, Alter und Integration, um das Wohlergehen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu fördern.

Förderfonds

Förderfonds sind finanzielle Mittel, die von staatlichen oder privaten Institutionen bereitgestellt werden, um bestimmte Projekte oder Initiativen zu unterstützen, oft in Bereichen wie Bildung, Forschung, Umwelt oder soziale Entwicklung. Diese Fonds helfen, innovative Ideen zu realisieren und gesellschaftliche oder wirtschaftliche Ziele zu fördern.

Founder/Co-Founder

Ein Founder (Gründer:in) ist eine Person, die ein Unternehmen oder ein Projekt von Grund auf neu ins Leben ruft und die grundlegenden Ideen und Visionen dafür entwickelt. Ein Co-Founder (Mitgründer:in) ist jemand, der zusammen mit dem/der Gründer:in an der Gründung und dem Aufbau des Unternehmens beteiligt ist und oft ebenfalls wichtige Rollen und Verantwortlichkeiten übernimmt.

Gemeinnützig

Gemeinnützig bedeutet, dass eine Organisation oder ein Verein sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzt und nicht auf Gewinnmaximierung aus ist. Solche Organisationen fördern oft soziale, kulturelle oder ökologische Ziele und können steuerliche Vorteile genießen, weil sie der Gesellschaft dienen.

Gemeinwohlorientierung

Gemeinwohlorientierung beschreibt das Bestreben von Menschen und Organisationen, das Wohl der gesamten Gesellschaft zu fördern, anstatt nur eigene Interessen zu verfolgen. Sie zeigt sich in sozialem Engagement, nachhaltigem Wirtschaften und politischem Handeln und zielt auf soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und ein harmonisches Zusammenleben ab.

Genossenschaften

Genossenschaften sind Zusammenschlüsse von mindestens drei Personen, die gemeinsam wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Ziele verfolgen, um ihre Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern. Dabei steht die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund, und alle Mitglieder haben gleiches Stimmrecht, unabhängig von ihrer finanziellen Beteiligung.

Gesellschaftliche Teilhabe

Gesellschaftliche Teilhabe bedeutet, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, aktiv am sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen, unabhängig von ihrem Hintergrund oder Status. Dieses Konzept zielt darauf ab, Chancengleichheit zu fördern und soziale Ausgrenzung zu verhindern, indem es allen Zugang zu wichtigen Ressourcen wie Bildung, Beschäftigung und öffentlichen Diensten ermöglicht.

Hackathon

Ein Hackathon ist ein kreatives Event, bei dem Menschen in Teams zusammenkommen, um innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens (oft 24 bis 48 Stunden) innovative Lösungen zu entwickeln. Diese Veranstaltungen fördern Zusammenarbeit, Kreativität und den Austausch von Ideen.

Hospitation

Eine Hospitation ist der Besuch einer Person in einem Unternehmen oder einer Einrichtung, um dort die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten kennenzulernen. Dabei handelt es sich meist um eine passive Beobachtung, die dazu dient, einen Einblick in einen Beruf oder eine Branche zu gewinnen.

Impact

Der Begriff Impact beschreibt die messbaren positiven Auswirkungen von Handlungen, Investitionen oder Initiativen auf soziale und ökologische Bereiche.

Impact Investing

Investitionen, die darauf abzielen, neben einer finanziellen Rendite auch positive soziale oder ökologische Auswirkungen zu erzielen. Impact Investing unterstützt häufig soziale Innovationen und Unternehmen, die auf die Lösung gesellschaftlicher Probleme ausgerichtet sind.

Inklusion

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen, unabhängig von ihren individuellen Unterschieden, gleichberechtigt an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilhaben können. Dies wird erreicht, indem Barrieren abgebaut werden und ein Umfeld geschaffen wird, das Vielfalt wertschätzt und allen Menschen Zugang zu Bildung, Arbeit und Gemeinschaft ermöglicht, beispielsweise durch barrierefreie Räumlichkeiten, integrative Schulen und inklusive Medienangebote.

Inkubator

Ein Inkubator im wirtschaftlichen Sinn ist ein Programm, das Start-ups und jungen Unternehmen Unterstützung bietet, um deren Wachstum und Erfolg zu fördern. Dies umfasst oft Dienstleistungen wie Beratung, Bereitstellung von Büroräumen, Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten und Netzwerken sowie Hilfe bei der Entwicklung von Geschäftsstrategien.

Innovationsinput

Bildung, Forschung, Finanzen und Lobbyarbeit bilden den Innovationsinput für soziale Innovationen. Die Wahrnehmung und Bewertung dieser Inputfaktoren kann je nach Leistungsträger variieren, da sie sie ggf. verschieden erleben oder einschätzen.

Innovationsprozess

Ein Innovationsprozess ist ein strukturierter Ablauf zur Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen, Produkte oder Dienstleistungen in einem Unternehmen oder einer Organisation. Dabei durchläuft jede:r Akteur:in komplexe Innovationsprozesse, die sich durch die Einbindung von Partner:innen und eine fortlaufende Bewertung auszeichnen, um sicherzustellen, dass die Innovation den Marktanforderungen entspricht und erfolgreich implementiert werden kann.

Innovationsrahmen

Für soziale Innovationen spielen Rahmenbedingungen wie Politik, Institutionen, Infrastruktur und Soziokultur eine entscheidende Rolle. Im Innovationsrahmen sind alle Leistungsträger:innen durch Interaktionen und Wechselwirkungen miteinander verbunden. Oftmals lässt sich eine nachhaltige Verbesserung nur erreichen, wenn die Zivilgesellschaft, Sozialarbeiter:innen verschiedener Träger der Wohlfahrtspflege sowie soziales Unternehmertum, Behörden und Politik gemeinsam Schritt für Schritt die Rahmenbedingungen verändern und neue Angebote auf den Weg bringen.

Innovationssystem

Ein Innovationssystem ist ein Netzwerk von Institutionen, Unternehmen und Organisationen, das zusammenarbeitet, um Innovationen zu fördern und zu verbreiten. Es umfasst die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Akteur:innen, wie Firmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam an der Entwicklung neuer Technologien und Produkte arbeiten.

Kreisreform Sachsen

Die Kreisreform Sachsen bezieht sich auf die umfassende Neugliederung der Landkreise im Freistaat Sachsen, die am 1. August 2008 in Kraft trat. Ziel der Reform war es, die Anzahl der Landkreise von 22 auf 10 und die der kreisfreien Städte von 7 auf 3 zu reduzieren, um eine effizientere Verwaltung und bessere Erfüllung staatlicher Aufgaben zu gewährleisten.

Lobby

Eine Lobby ist eine Interessenvertretung von Gruppen oder Organisationen, die versuchen, politische Entscheidungen zu beeinflussen, um ihre spezifischen Anliegen und Ziele durchzusetzen.

Marktbedingungen

Marktbedingungen beziehen sich auf die aktuellen wirtschaftlichen und wettbewerblichen Gegebenheiten, die den Kauf und Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen beeinflussen, wie Angebot und Nachfrage, Preise, Wettbewerber:innen und rechtliche Rahmenbedingungen, die zusammen bestimmen, wie Unternehmen im Markt agieren können.

Marktchancen

Marktchancen sind Gelegenheiten oder Potenziale, die Unternehmen nutzen können, um ihre Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich zu verkaufen und ihren Umsatz zu steigern. Diese Chancen entstehen oft durch Veränderungen in der Nachfrage, neue Trends oder ungenutzte Bedürfnisse der Kund:innen im Markt.

Marktreife

Marktreife bezeichnet den Zustand eines Produkts oder einer Dienstleistung, wenn sie bereit sind, auf den Markt gebracht zu werden, weil sie alle erforderlichen Tests bestanden haben und den Bedürfnissen der Kund:innen entsprechen.

Matching

Matching bezeichnet den Prozess, bei dem zwei oder mehr Elemente, wie Personen, Produkte oder Dienstleistungen, gezielt miteinander verbunden werden, um eine optimale Übereinstimmung zu erreichen.

Mentor:innen/Mentoring

Mentor:innen sind erfahrene Personen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an weniger erfahrene Menschen weitergeben, um deren persönliche oder berufliche Entwicklung zu unterstützen. Mentoring bezeichnet den Prozess dieser Unterstützung, bei dem der Mentor oder die Mentorin Rat gibt, Feedback bietet und als Vorbild fungiert.

Mittelstand

Der Mittelstand bezeichnet eine Gruppe von kleinen und mittelgroßen Unternehmen, die eine wichtige Rolle in der Wirtschaft spielen, insbesondere in Deutschland. Diese Unternehmen sind oft familiengeführt, beschäftigen viele Menschen und tragen maßgeblich zur Innovationskraft und Stabilität der Wirtschaft bei.

Monitoring

Monitoring bezeichnet den Prozess der kontinuierlichen Beobachtung und Überprüfung von Aktivitäten, Projekten oder Systemen, um deren Fortschritt und Ergebnisse zu bewerten.

Ökologischer Fußabdruck

Der ökologische Fußabdruck ist ein Konzept, um zu verstehen, wie stark jemand die Umwelt belastet. Er misst, wie viel Fläche auf der Erde benötigt wird, um all die Ressourcen zu produzieren, die wir in unserem täglichen Leben verbrauchen, und um den Abfall zu entsorgen, den wir dabei erzeugen.

Ökologischer Wandel

Der ökologische Wandel bezeichnet den Übergang zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Lebens- und Wirtschaftsweise, um die negativen Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt zu reduzieren.

Ökosystem sozialer Innovationen

Ein Ökosystem sozialer Innovationen ist ein Netzwerk verschiedener Akteur:innen und Organisationen, die gemeinsam an innovativen Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen arbeiten. Durch kooperatives Handeln, Wissensaustausch und Ressourcenbündelung schafft dieses Ökosystem ein dynamisches Umfeld, das die Entwicklung und Verbreitung sozialer Innovationen fördert und somit zur Verbesserung der Lebensqualität und Chancengleichheit in der Gesellschaft beiträgt.

Roadshow

Eine Roadshow ist eine Veranstaltungsreihe, bei der Unternehmen oder Organisationen an verschiedenen Orten auftreten, um ihre Produkte, Dienstleistungen oder Ideen zu präsentieren.

Sektorübergreifend

Sektorübergreifend bedeutet, dass verschiedene Bereiche oder Branchen miteinander verbunden sind oder zusammenarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Skalierung (Scaling)

Der Prozess, eine soziale Innovation oder Lösung so zu erweitern, dass sie eine größere Anzahl von Menschen erreicht oder in neue geografische Regionen oder Sektoren übertragen wird.

Skill-Sharing

Skill-Sharing bezeichnet das Teilen und Austauschen von Fähigkeiten und Kenntnissen zwischen Menschen, oft in Form von Workshops, Kursen oder informellen Treffen.

Sozialbericht

Der Sächsische Sozialbericht bietet eine umfassende Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Freistaat Sachsen. Die zweite Ausgabe des Berichts, die 2022 veröffentlicht wurde, umfasst den Zeitraum von 2005 bis 2019 und wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Zusammenarbeit mit Prognos und dem ifo-Institut Dresden erstellt.

Der Bericht ist hier abrufbar: www.sozialbericht.sachsen.de

Soziale Arbeit

Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen. Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit. Dabei stützt sie sich auf Theorien der Sozialen Arbeit, der Human- und Sozialwissenschaften und auf indigenes Wissen. Soziale Arbeit befähigt und ermutigt Menschen so, dass sie die Herausforderungen des Lebens bewältigen und das Wohlergehen verbessern, dabei bindet sie Strukturen ein.

Soziale Innovationen

Soziale Innovationen sind neue Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Diese können in Form von sozialen Praktiken, Organisationsmodellen oder kulturellen Neuerungen auftreten. Ihr Hauptziel ist es, nachhaltige und tragfähige Lösungen zu bieten, die sowohl kommerziell als auch gemeinnützig sein können.

Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit bezieht sich auf die faire Verteilung von Ressourcen, Chancen und Rechten in einer Gesellschaft, sodass alle Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund gleich behandelt werden.

Sozialer Sektor

Der soziale Sektor umfasst Organisationen und Dienstleistungen, die darauf abzielen, das Wohlbefinden von Menschen zu fördern und soziale Probleme zu lösen. Dazu gehören Bereiche wie Gesundheit, Bildung, soziale Dienste und Wohlfahrt, die oft von staatlichen Institutionen, gemeinnützigen Organisationen oder privaten Trägern bereitgestellt werden.

Sozialinnovator:innen

Sozialinnovator:innen sind Individuen, Gruppen oder Organisationen, die durch innovative Konzepte und Projekte zur gesellschaftlichen Veränderung beitragen. Sie umfassen ein breites Spektrum von Beteiligten, darunter Sozialunternehmer:innen, soziale Start-ups, gemeinnützige Vereine, Organisationen der freien Wohlfahrt, Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs), Stiftungen, Kulturschaffende und Akteur:innen aus der Wissenschaft und Politik. Ihr Ziel ist es, durch kreative und nachhaltige Ideen soziale Probleme zu lösen und die Lebensqualität innerhalb der Gesellschaft zu verbessern.

Sozialräume

Sozialräume sind die Lebensumgebungen, in denen Menschen miteinander interagieren und soziale Beziehungen pflegen, oft geprägt von lokalen Gegebenheiten und individuellen Erfahrungen. Sie umfassen nicht nur geografische Orte wie Stadtteile oder Dörfer, sondern auch die sozialen Netzwerke und Gemeinschaften, die das tägliche Leben der Menschen beeinflussen.

Sozialunternehmer:innen/Social Entrepreneurship

Soziales Unternehmertum beschreibt unternehmerische Aktivitäten, die darauf abzielen, soziale Probleme zu lösen und einen nachhaltigen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Sie unterscheiden sich von herkömmlichen gewinnorientierten Geschäftsmodellen dadurch, dass soziale Ziele im Vordergrund stehen und nicht die Gewinnerzielung.

Sozialwirtschaft

Die Sozialwirtschaft ist ein Wirtschaftssektor, der sich auf die Bereitstellung sozialer Dienstleistungen konzentriert, um das Wohl von Individuen und Gemeinschaften zu fördern. Sie umfasst Organisationen, die in Bereichen wie Pflege, Bildung und soziale Unterstützung tätig sind, und verfolgt primär gemeinnützige Ziele statt Gewinnmaximierung.

Strukturfonds

Strukturfonds sind spezielle finanzielle Mittel der Europäischen Union, die dazu dienen, wirtschaftliche und soziale Unterschiede zwischen verschiedenen Regionen innerhalb der EU abzubauen. Sie unterstützen Projekte in weniger entwickelten Gebieten, um deren Entwicklung zu fördern und den Lebensstandard zu verbessern, beispielsweise durch Investitionen in Infrastruktur, Bildung oder soziale Dienste.

Strukturschwache Räume

Strukturschwache Räume sind Regionen, die wirtschaftlich und sozial benachteiligt sind, oft gekennzeichnet durch eine geringe Wirtschaftskraft, hohe Arbeitslosigkeit und eine stagnierende oder rückläufige Bevölkerungszahl.

Sustainable Development Goals (SDGs)/17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind 17 globale Ziele, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, um bis 2030 eine nachhaltige und gerechte Zukunft für alle Menschen zu fördern. Diese Ziele umfassen wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte und verpflichten alle Länder, Organisationen und Individuen weltweit dazu, ihr Handeln an diesen Nachhaltigkeitszielen auszurichten und zu deren Umsetzung beizutragen.

Teilhabe

Teilhabe bedeutet, aktiv an etwas teilzunehmen oder mitzumachen, sei es in der Gesellschaft, im Beruf oder in anderen Bereichen des Lebens. Es geht darum, dass Menschen die Möglichkeit haben, ihre Meinungen einzubringen, Entscheidungen zu beeinflussen und am Gemeinschaftsleben teilzuhaben.

Transformation

Transformation im wirtschaftlichen oder digitalen Kontext beschreibt einen umfassenden Wandlungsprozess, bei dem Unternehmen oder Organisationen ihre Strukturen, Prozesse und Geschäftsmodelle grundlegend verändern.

Träger der freien Wohlfahrtspflege

Träger der freien Wohlfahrtspflege sind nicht-staatliche Organisationen in Deutschland, die soziale Dienstleistungen auf gemeinnütziger Basis anbieten und sich in verschiedenen Bereichen wie Gesundheit, Jugend- und Altenhilfe engagieren. Zu den wichtigsten Trägern zählen die sechs Spitzenverbände: Arbeiterwohlfahrt (AWO), Deutscher Caritasverband (DCV), Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), der Paritätische und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, die zusammen die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege bilden.

Unterstützungsorganisationen

Unterstützungsorganisationen für soziale Innovationen sind in der Regel Institutionen, Netzwerke oder Plattformen, die sich der Förderung, Finanzierung und Entwicklung sozialer Innovationen widmen.

Versorgungsstruktur

Versorgungsstruktur bezeichnet das System und die Organisation, die sicherstellen, dass grundlegende Bedürfnisse der Bevölkerung, wie Gesundheit, Bildung und soziale Dienste, effizient und nachhaltig gedeckt werden. Sie umfasst sowohl die physischen Einrichtungen als auch die institutionellen Rahmenbedingungen, die für die Bereitstellung von Dienstleistungen und Gütern notwendig sind.

Voting

Voting bezeichnet den Prozess, bei dem Menschen ihre Stimme abgeben, um eine Entscheidung zu treffen oder eine:n Vertreter:in zu wählen.

Wirkung

Wirkung oder Impact im sozialen Kontext beschreibt die messbaren positiven Effekte von Handlungen, Investitionen oder Initiativen auf soziale und ökologische Bereiche.

Wirkungsanalyse/-messung

Wirkungsanalyse oder Wirkungsmessung ist ein Prozess zur Bewertung der Ergebnisse und Auswirkungen von Projekten oder Programmen, um deren Effektivität zu verstehen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Dabei ist zu beachten, dass insbesondere im sozialen Bereich Wirkungen oft komplex und nicht immer exakt quantifizierbar sind, weshalb der Begriff „Messung“ möglicherweise irreführend sein kann.

Wirkungsorientierung

Wirkungsorientierung (Impact Orientation) ist ein Ansatz, der den Fokus auf die erzielten sozialen, ökologischen oder wirtschaftlichen Auswirkungen einer Initiative legt, anstatt nur auf die Aktivitäten oder Outputs. Wirkungsorientierung bewertet den tatsächlichen Nutzen, der durch eine soziale Innovation entsteht.

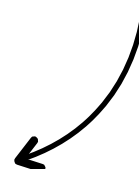
Wirkungsreichweite

Wirkungsreichweite bezeichnet den Umfang oder die Reichweite, in der eine Maßnahme, ein Projekt oder eine Handlung positive Effekte erzielt oder Veränderungen bewirken kann. Sie beschreibt also, wie viele Menschen oder Bereiche von den Auswirkungen betroffen sind und wie nachhaltig diese sind.

**Stets auf dem neuesten
Stand bleiben!**

Diese und weitere Begriffserläuterungen
findet ihr auch im Glossar auf der SINN-
Webseite

www.sinn-sachsen.de/wissen/glossar



Wichtige Adressen und Links

Das Verzeichnis bietet eine Zusammenstellung wichtiger Adressen und Internetseiten der in diesem Report erwähnten Organisationen. Obwohl diese Auflistung als nützlicher Ausgangspunkt dient, repräsentiert sie lediglich einen kleinen Teil jener Akteur:innen, die sich in Sachsen beziehungsweise deutschlandweit mit sozialen Innovationen beschäftigen oder diese fördern.

Akzeleratoren und Inkubatoren:

ahoj Görlitz

Landeskronstr. 4
02826 Görlitz
ahoj.org

Gründerzeit Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 35
08056 Zwickau
gruenderzeit-zwickau.de

Gründungsgarage Chemnitz

Jakobstraße 46
09130 Chemnitz
gruendungsgarage.de

Impact Hub Dresden

Trompeterstraße 5
01069 Dresden
dresden.impacthub.net

Impact Hub Leipzig

Naumburger Str. 25
04229 Leipzig
leipzig.impacthub.net

Social Impact Lab Leipzig

Gottschedstraße 44
04109 Leipzig
leipzig.socialimpactlab.eu

SpinLab Leipzig

Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
spinlab.co

**Förderfonds, Banken, Impact-Investoren
und Crowdfunding:**

Ananda Ventures GmbH

Münzstraße 12
10178 Berlin
ananda.vc

better ventures GmbH

Drosselweg 5
82279 Eching am Ammersee
betterventures.io

BonVenture Management GmbH

Ridlerstraße 33
80339 München
bonventure.de

**Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen**

Trompeterstraße 5
01069 Dresden
mbg-sn.ermoeglicher.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Prager Str. 15-17
01069 Dresden
ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

SozialBank

Neumarkt 9 (Städtisches Kaufhaus)
04109 Leipzig
sozialbank.de

Startnext GmbH

Grundstrasse 1
01326 Dresden
startnext.com

**Regierungsprogramme und öffentliche
Institutionen:**

Civic Innovation Programme

civic-innovation.de

**Die Nationale Strategie für Soziale In-
novationen und Gemeinwohl orientierte
Unternehmen**

[www.bmwk.de/Redaktion/DE/
Publikationen/Wirtschaft/nationale-
strategie-soziale-innovationen-
gemeinwohlorientierte-
unternehmen.pdf](http://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/nationale-strategie-soziale-innovationen-gemeinwohlorientierte-unternehmen.pdf)

**ESF Plus direkt Beschäftigung und Soziale
Innovation (EaSI)**

[european-social-fund-plus.ec.europa.eu/
de/esf-direkt-easi](http://european-social-fund-plus.ec.europa.eu/de/esf-direkt-easi)

**Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung (EFRE)**

[europarl.europa.eu/factsheets/de/
sheet/95/europaischer-fonds-fur-
regionale-entwicklung-efre](http://europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/95/europaischer-fonds-fur-regionale-entwicklung-efre)

**Europäischer Sozialfonds für Deutschland
(ESF)**

esf.de

Horizont Europa

horizont-europa.de

InnoStartBonus

sab.sachsen.de/innostartbonus

Innovationsförderung des**Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)**

bmwk.de/Navigation/DE/Themen/themen.html?cl2Categories_LeadKeyword=innovationsfoerderung

Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen

bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Innovation/igp.html

Interreg

interreg.de

LEADER Entwicklungsstrategie (LES)

laendlicher-raum.sachsen.de/leader-2021-2027-11098.html

Modellvorhaben zur Zukunftsplattform

sms.sachsen.de/modellvorhaben-zur-zukunftsplattform-9735.html

Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen

bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/foerderprogramm-gemeinwohlorientierte-unternehmen.html

rückenwind³ für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft

esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmas/rueckenwind_3.html

Sächsische Aufbaubank

Gerberstraße 5

04105 Leipzig

sab.sachsen.de

Stiftungen:**Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung**

Wilhelmstraße 43

10117 Berlin

willy-brandt.de

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Bautzner Str. 22 HH

01099 Dresden

dkjs.de

Drosos Stiftung

Obstgartenstrasse 19

8006 Zürich Schweiz

drosos.org

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

fes.de

Friedrich-Naumann-Stiftung

Markus Müller

Turnerstraße 3

04103 Leipzig

freiheit.org/de

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Kraftwerk Mitte 32 / Trafohalle

01067 Dresden

boell.de

Konrad-Adenauer-Stiftung

Königstraße 23

01097 Dresden

kas.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Demmeringstraße 32

04177 Leipzig

rosalux.de

Stiftung Mitarbeit

Am Kurpark 6D

53177 Bonn

mitarbeit.de

Universitäten und Forschungseinrichtungen:**Berufsakademie Breitenbrunn**

Schachtstraße 128

08359 Breitenbrunn

ba-breitenbrunn.de

dresden|exists

Chemnitzer Str. 50

01187 Dresden

dresden-exists.de

Evangelische Hochschule Dresden

Dürerstraße 25

01307 Dresden

ehs-dresden.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Jahnallee 59

04109 Leipzig

hhl.de

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig**

Karl-Liebknecht-Str. 132

04277 Leipzig

htwk-leipzig.de

Hochschule Mittweida

Technikumplatz 17

09648 Mittweida

hs-mittweida.de

Hochschule Zittau/Görlitz

Theodor-Körner-Allee 16

02763 Zittau

Brückenstraße 1

02826 Görlitz

hszg.de

**iba University of cooperative education,
Leipzig**

Markt 5–6

04109 Leipzig

ibadual.com/Leipzig

SAXEED

Dittesstr. 15

09126 Chemnitz

saxeed.net

SMILE

Ritterstraße 12

04109 Leipzig

smile.uni-leipzig.de

**SRH Dresden School of Management,
Dresden**

Georgenstraße 7

01097 Dresden

srh-campus-dresden.de

Technische Universität Chemnitz

Straße der Nationen 62

09111 Chemnitz

tu-chemnitz.de

TUC Lab

Technologie-Campus 1

09126 Chemnitz

tu-chemnitz.de/transfer/tuclab/

TU Dresden

Helmholtzstr. 10
01069 Dresden
tu-dresden.de

Westsächsische Hochschule Zwickau

Kornmarkt 1
08056 Zwickau
fh-zwickau.de

**Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
(ZSH) an der Martin-Luther-Universität**

Halle-Wittenberg
Großer Berlin 14
06108 Halle/Saale
zsh-online.de

Verbände, Netzwerke und Plattformen:**Arbeiterwohlfahrt Landesverband
Sachsen e.V.**

Devrientstraße 7
01067 Dresden
awo-sachsen.de

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Adolph-Kolping-Straße 15
03046 Cottbus
caritas-goerlitz.de

**Caritasverband für das Bistum Dresden-
Meißen e.V.**

Magdeburger Straße 33
01067 Dresden
caritas-dicvdresden.de

**Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband
Sachsen**

Am Brauhaus 8
01099 Dresden
parisax.de

**Deutsches Rotes Kreuz Landesverband
Sachsen e.V.**

Bremer Str. 10d
01067 Dresden
drksachsen.de

**Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landes-
kirche Sachsens e.V. / Diakonisches Werk**

Obere Bergstraße 1
01445 Radebeul
diakonie-sachsen.de

futureSAX GmbH

Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden
futuresax.de

**Kompetenzzentrum für Soziale
Innovationen (KoSI)**

Schiffbauergasse 7
14467 Potsdam
kompetenzzentrum-soziale-innovationen.com

**Landesverband Sachsen der Jüdischen
Gemeinden K.d.ö.R.**

Hasenberg 1
01067 Dresden
lvjg-sachsen.de

PHINEO gemeinnützige AG

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin
phineo.org

**Plattform für Soziale Innovationen und
Gemeinwohlorientierte Unternehmen**

Schiffbauergasse 7
14467 Potsdam
sigu-plattform.de

Reflecta gGmbH

An der Kolonnade 11

10117 Berlin

reflecta.org

Social Entrepreneurship Netzwerk**Deutschland e. V.**

Rollbergstraße 28a

12053 Berlin

send-ev.de

Soziales Netzwerk Lausitz gGmbH

Albert-Schweitzer-Ring 32

02943 Weißwasser/O.L.

soziales-netzwerk-lausitz.de

ZukunftAlter

Strehleener Str. 22

01069 Dresden

zukunfalter.eu

Quellenverzeichnis

- ¹ BMBF (2021): Ressortkonzept zu Sozialen Innovationen. Berlin.
https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/168520_Ressortkonzept_zu_Sozialen_Innovationen.pdf?__blob=publicationFile&v=4
- ² Franz, H.-W., & Kaletka, C. (Eds.). (2018). Soziale Innovationen lokal gestalten. Springer Fachmedien Wiesbaden.
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-18532-9>
- ³ Mytelka, L. K. (2000): LOCAL SYSTEMS OF INNOVATION IN A GLOBALIZED WORLD ECONOMY. Industry and Innovation, 7(1), 15–32.
<https://doi.org/10.1080/713670244>
- ⁴ Mulgan G, Tucker S, Ali R, Sanders B. (2007): Social Innovation: what it is, why it matters, how it can be accelerated. London: The Young Foundation.
<https://youngfoundation.org/wp-content/uploads/2012/10/Social-Innovation-what-it-is-why-it-matters-how-it-can-be-accelerated-March-2007.pdf>. Accessed 10 June 2020.
- ⁵ Breßler, J., Langer, S., & Strobel, S. (2017): Soziale Innovation– eine diskursive Standortbestimmung! Zur Einleitung. In: Soziale Innovation – Beiträge aus der Innovationsforschung der Technischen Universität Chemnitz (pp. 9–23). Universitätsverlag der Technischen Universität Chemnitz.
- ⁶ Howaldt, J., & Schwarz, M. (2010): Soziale Innovation – Konzepte, Forschungsfelder und -perspektiven. In: J. Howaldt & H. Jacobsen (Eds.), Soziale Innovation: Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma (pp. 87–108). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
https://doi.org/10.1007/978-3-531-92469-4_5
- ⁷ United Nations (2015: Transforming our World: The 2030 Agenda for Sustainable Development: Sustainable Development Knowledge Platform.
<https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld/publication>
- ⁸ Herrmann-Fankhänel, Anja (2022): Eine Fallstudie zum Innovationssystem für soziale Innovationen in Sachsen, Anja Herrmann-Fankhänel Working Paper 13-02 23, Juni 2022.
https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/publikationen/WP_Innovationssystem%20Sachsen_220623_TUC%20Design%20Final.pdf

- 9** Europäische Kommission: Europäische Säule sozialer Rechte.
<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1606&langId=de>
- 10** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2022): Weniger Ungleichheit. Mehr Chancen für nachhaltige Entwicklung.
<https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-10>
- 11** Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (2020): Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen (Fortschreibung).
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/35302>
- 12** Europäische Kommission (2021): Social Economy Action Plan.
<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1537&langId=en>
- 13** Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (2021): Innovationsbeirat tagt zum ersten Mal.
<https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/248402>
- 14** Sächsische Staatsregierung (2021): Gemeinsam für Sachsen - Koalitionsvertrag 2019 bis 2024.
<https://www.staatsregierung.sachsen.de/regierungsprogramm-4730.html>
- 15** Aktion Mensch (2021): Barrieren im Alltag – wer sie wahrnimmt und wen sie behindern. Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage.
<https://aktion-mensch.stylelabs.cloud/api/public/content/studie-barrieren-im-alltag.pdf?v=28efd1ef#:~:text=Zusammenfassend%20I%C3%A4sst%20sich%20feststellen%3A&text=Barrieren%20gehen%20uns%20alle%20an,oder%20Alltagssituationen%20-auf%20Barrieren%20sto%C3%9Fen>

Impressum

Social Innovation Report 2024

Herausgeber/Verantwortliche Stelle
SINN die Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen
info@sinn-sachsen.de

SINN-Konsortiumspartner:
Caritasverband für das Bistum
Dresden-Meißen e. V.
Magdeburger Str. 33
01067 Dresden

DRK Landesverband Sachsen e. V.
Bremer Str. 10d
01067 Dresden

Impact Dresden GmbH
Bayrische Straße 8
01069 Dresden

Impact Hub Leipzig GmbH:
Naumburger Str. 25
04229 Leipzig

parikom – Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation gGmbH
Am Brauhaus 8
01099 Dresden

Startnext GmbH
Grundstraße 1
01326 Dresden

Projekt- und Redaktionsleitung

Christoph Hahn, Impact Hub Leipzig GmbH
Saskia Rudolph, Impact Hub Dresden GmbH

Koordination Gestaltung/Layout

Christoph Hahn, Impact Hub Leipzig GmbH
Nele Wessels, Impact Hub Leipzig GmbH

Redaktion und Lektorat

Mandy Stobbe / Susanne Winge, Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Autor:innen

Anja Herrmann-Fankhänel, TU Chemnitz
Christoph Hahn, Impact Hub Leipzig GmbH
Linda Radtke, DRK Landesverband Sachsen e.V.
Pierre Herzer, Impact Dresden GmbH
Saskia Rudolph, Impact Hub Dresden GmbH
Stephanie Meichsner-Eschborn, parikom – Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation gGmbH
Tino Kressner, Startnext GmbH

Gestaltung/Layout

Lesley Stralek, [LES IS MOR](https://www.lesismor.de)
[Nachhaltiges Designstudio, www.lesismor.de](https://www.lesismor.de)

Fotograf:innen

Kio Hermann-Schöne
Pawel Sosnowski
Susann Bargas Gomez

Weitere Bildrechte liegen bei:

Bahnhof Leisnig

bring-together

Die Lachfalten Zwickau

DRK Elterncampus

Felix/peopleimages.com – stock.adobe.com

JES Jugend engagiert sich

Kraft-Copilot

SINN - der Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen

Social Web macht Schule

Erscheinungsdatum

November 2024

Das Vorhaben „SINN - die Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen“ wird mit rund 4,4 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus bis Ende 2025 gefördert.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

**Wirkliche Innovation entsteht,
wenn wir nicht nur
an Fortschritt, sondern
an Menschen denken.**